Bezugebreid: Mennetlid bo Big, fret ins Dans gebracht, burd die Boft begran viertelighted Wit. 1.50 erct. Bestellgeld.
Der "hemeraf-Angeiger" erscheint täglich Abends.
Sonntags in met Ausgaden.
Unparteiische Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispaltige Beitzeile ober beren Raum to Pfg., für andmarts 15 Ofg., Bei inchrmaliger Aufnahme Robert.
Reflame: Penizzelle 30 Pfg., für ausmäres 80 Pfg. Bellagengebüle pro Tanfend Mt. 130.
Telephon-Anschluß Rr. 199.

# General SAnzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blesbedener Materhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Samorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 261.

cker

m An

-16691

Raifet

nit uns

if § 10

uf an

rictung chtlich Dienfrag, ben 7. Rovember 1899

XIV. Jahrg.

### Das Gange halt !

Bereits in Nr. 259, die am 3. November zur Ausgabe gelangte, konnte der "Biesbadener Generalanzeiger" seinen Lesern melden, daß eine Jutervention des Zaren im jezigen südafrikanischen Kriege bevorstehe. Wir sügten hinzu, der Zar sehe sich zu diesem Schritt durch die haager Conventionen und Protokolle besugt und werde die nöthigen Raßregeln tressen, sobald er nach Rusland zurücgekehrt ist. Deutschland und Frankreich würden dem Zaren hierbei ihre Unterstühung leihen.

Merkwürdiger Weise wußten zu gleicher Zeit selbst große Weltblätter von dem bevorstehenden Einschreiten der Rächte nichts zu melden. Im gestrigen Sonntagsblatt bringt nun die "Franksurter Zeitung" ein Telegramm aus Amsierdam, demzusolge Dr. Lends, der transvaal'iche Gejandte, mittheilte, daß ein Dazwischentreten Deutschlands, Frankreichs und Rußlands in der Transvaalfrage gesichert fei. Damit ist unsere Meldung vom 3. Robember bestätigt.

Inzwischen erhalten wir aus einer besonderen Quelle die Wittheilung, daß diese Angelegenheit eine der hauptsächlichsten Berhandlungsgegenstände bei der Monachenentrevue in Botsdam sein werde. Schon in Darmstadt hat der Zar mit Wuram ie f f die Art der Intervention genau verabredet und er kann nunmehr dem deutschen Kaiser mit ganz bestimmten Borschlägen kommen. Murawiess hat vorher aus seiner Reise nach Baris auch das Einverständnis der französischen Regierung eingeholt.

Bei den Berhandlungen in Potsdam wird es sich nun um die Einsehung eines Schiedsgerichtes kandeln und es erscheint zweisellos, daß die Königin von England ihre Zustimmung zu dieser Art der Beilegung des Consliktes geben wird. Daß es den intervenirenden Mächten, vornehmlich Deutschland, darauf ausommt, mit Großbritannien im Einvernehmen zu bleiben und diesem das Schiedsgericht nicht auf zuswingen, beweist u. A. die Thatsache, daß die Reise Kaiser Wilhelms nach England

nunmehr fest beschloffene Cache ift.

Die Königin von England ift, was bei ihrem boben Alter leicht erflarlich ericeint, bem Briegführen abiolut abgeneigt und fie bat dem Drangen Chamberlains mur mit Biberftreben nachgegeben. Ihre von uns mitgetheilte Meuberung bei dem Empfang der ersten Siobsposten aus Ratal, worin fie mit tiefer Erichlitterung von ben Opfern ber Rampfe fpricht, fteht nicht vereinzelt ba. Bon Berfonen and der Umgebung ber Rönigin wird mitgetheilt, daß fie feit bem Beginn des Kampfes an hodgradiger Melandolie leide und bag fie felbft bei Raifer Wilhelm um feine Intervention nachgefucht bat, um der ferneren Berantwortung für weiteres nuhlojes Blutvergiegen enthoben gu ein. Es ift bemnach auf alle Galle ausgeichloffen, bag aus bem Ginfdreiten ber Dachte ein Anlag u europäischen Bermidlungen entsteht. Bas beriell die Saltung Ruglands und Frankreiche in ber Interbentionsfrage betrifft, fo find biefe Dadte an eine Conbention gebunden, die fie por dem Ausbruch des Arteges bezüglich Afiens und Afritas mit Grogbritannien abzeichloffen haben. Diese Thatsache wird gerade im gegenwartigen Augenblid burch bie officible "Agencia Italiana"

befannt und sie wird nicht versehlen, die legten Besurchtungen, es könnte aus Anlag der Intervention zu internationalen Berwicklungen kommen, zu zerstreuen. Das Bort "interveniren" ist eigentlich nur sormell zu nehmen, denn im Grunde genommen wird die Angelegenheit ja im vollen Einvernehmen mit England erledigt werden.

Was die Buren anbelangt, so wurde erst neuerdings wieder versichert, daß sie ebenfalls trot ihrer bisherigen Erfolge mit der Erledigung des Streitfalles durch internationalen Schiedsspruch einverstanden sein würden. Es ist tein Grund vorhanden, diese Annahme zu bezweiseln. Die Theilnahme Deutschlands an dem Schritte der Mächte giebt die Gewähr, daß bei aller Respektirung der Weltmachtsellung Englands die Angelegenheit zur Zufriedenheit beider Theile erledigt wird und nicht etwa Großbritannien Zugeständnisse erhält, die durch die bisherigen Wassenersolge der Buren ungerechtserigt erscheinen.

Bei dieser Sachlage rennt auch eine Kundgebung ans Paris gewissermaßen offene Thüren ein. Der dortige Gemeinderath hat nämlich am Samstag solgende Tagesordnung angenommen: "In Erwägung, daß jeder Krieg die materiellen und moralischen Interessen der Menschheit beeinträchtigt, und unter der Bersicherung seiner vollen Sympathie für die Buren, die für ihre Unabhängigkeit tämpsen, spricht der Gemeinderath sein Bedauern darüber aus, daß die europäischen Mächte nicht durch ihr Eingreisen dem Konssist vorgebeugt haben, der das Blutvergießen in Südafrisa zur Folge hat, und giebt gleichzeitig dem Bunsche Ausdruck, daß der Frieden schnell geschlossen und nicht mehr gestört werde."

Diefer Bunich geht hoffentlich in Erfüllung und es fteht zu erwarten, daß binnen Rurgem auf beiden Seiten bas Signal ertont : "Das Gange halt!" M. Sch.

### Die Saifer-Entrevne in Potsdam.

Das Programm für die Zwei-Kaiser-Zusammentunft steht nunmehr fest. Der Zar trifft mit Gemahlin Mittwoch den 9. November früh 9 Uhr in Potsdam ein, wo an dem Bahnhof großer Empfang stattsindet. Der Ausenthalt dauert den ganzen Tag. Erst um 10 Uhr Abends seht das russische Kaiserpaar die Heimerise fort. Der Zar steigt im Potsdamer Stadtschloß ab und beabsichtigt im Laufe des Tages nach Berlin zu kommen und in seiner Botschaft vorzusprechen.

Außer ber Transvanlfrage, die wir im ersten Beitartifel erörtern, dürften bei der Monarchen-Zusammenkunft noch eine Reihe anderer wichtiger Angelegenheiten zur Sprache kommen, die zur Zeit im Bordergrunde des Intereffes

In dieser Beziehung macht ein Conjekturalpolitiker im "Al. Journ." einige Andeutungen, indem er schreidt: Der langen Reihe historischer Begebenheiten, welche sich in der freundlichen Königsstadt an den Havelusern abspielten, gesellt sich mit dieser Entrevue eine neue geschickliche Thatsache hinzu, ein Ereignis, das, weit über den Rahmen einer aus konventionellen Erwägungen gebotenen Jusammenkunft hinausgehend, die gewichtigken Folgeerscheiden ung en zeitigen dürste. Wan hat hier und da den privaten Charakter des Zarenbesuches betont, und auch in

der Breife ift anichliegend an die Behauptung, Ritolaus werde nur gang fluchtig die Allerhöchsten Berrichaften begrugen, die Anficht laut geworben, Die Raiferjufammentunft habe mit der Bolitit nichts zu ichaffen. Golde Bermuthungen find durchweg unbegrundet; ber ach te November wird als ein politischer Tag erfter Ord nung aufgefagt werben muffen. Um preugifchen Ronigehofe, wie in der gangen Ration lebt noch unverändert jenes Gefühl lebhafter Buneigung für Rufland und feine Berricher, bas feit ben fernen Tagen beftebt, ba Friedrich Bilbelm III. "unferen Schwiegerfohn" - ben fpateren Raifer Rifolaus und Gatten der Bringeffin Charlotte - in Bots. bame Ronigojdioffern willfommen bieg, jene marme Freundichaft, die unferen alten unvergeglichen herrn, den alteften Georg-Ritter, mit feinem Reffen Merander berband, jener Beift ber Ramerabichaft, ben gemeinfam geichlagene Schlachten gur ftabiharten Treue haben erftarten laffen. Aber nicht nur die liebgewordene Tradition, auch die unmittelbare Gegemwart, die Greigniffe ber jungften Beit, widersprechen jeder supponirten Entfremdung, jedem Biderftreit ber Intereffen. Es feien nur zwei Buntte berborgehoben : die Saltung Ruflands in der beutiden Riaut-Daag mahrend der Friedenstonferenz. Beigte hier die beutiche Staatsleitung fich in warmer Bertheibigung ber 3deen Ricolaus II., foweit biefe idealen Bedanten im gegebenen Beitpunft burchführbar waren, fo fand jene tolonifatorifche That im Often Affiens Die Unterftutung bes benachbarten Barenreiches, bas feinen Buwachs ber beutschen Macht in der oftafiatischen Intereffensphare feineswege als eine Schmalerung feines Ginfluffes erachtet.

Ift es fomit felbstverstandlich, bag ber Bejuch Raifer Ritolaus' politifche Erörterungen gwifden ben beiden Berrichern mit fich bringen wird, fo ergiebt fich die Frage, auf welche Gebiete fich die Mussprache erftreden burfte. Gine fichere Antwort hierauf zu ertheilen, ift naturgemäß unmöglich. Auger ben attuellen Borgangen bes englisch-transbaalischen Arieges bürften auch ferner liegenden Frage ber Bolitit geftreift werben, namentlich die oftafiatifche Ungelegen beit, die ein erheblich verandertes Musiehen gewonnen bat, feitbem Raifer Ritolaus und unfer Raifer gum letten Mal perfonlich tonferirten. Doch mogen die Gebiete fein, welche fie wollen, bei der Intereffenfolibaritat, die Rugland und Deutschland aufeinander anweisen, bei ber monardifden Grundlage bei ber Staatsgefüge, bei ber Freund. ichaft der beiden Berricher ift es mit Gicherheit ju erwarten, bag in allen wefentlichen Bunften Uebereinstimmung erzielt werden wird, die huben, wie drüben nur jum Gegen ge-

riden fann.

## Por dem Sturm!

Benn bie Intervention ber Machte im Transvaal-Kriege nicht erfolgt, bereiten fich in England tiefgehende Gahrungen bor, benn der Krieg toftet täglich mehr nuglofe Opfer. Offiziell wird beflätigt, das Colenso von den Buren eingenommen ift. Die beitifchen Truppen haben fich von Colenso zurüdgezogen und weiter sudvatts concentrirt. Die Buren haben ferner die Brüde bei Bethulia überschritten. In London wied daber die Mollfa fi im mung im mer ern fier.

Radorud perbeier

# Pheinganer Plandereien.

Bon Afritanter.

II.

Die Tour burch den Rheingau von Biebrich vermochte ich als aunmoberner," bes Rabelns untundiger Menich nicht im Fluge gutüdzulegen, mußte mich vielmehr der mir den der Ratur als Fortbebegungsinstrumente zur Berfügung gestellten Füße bedienen. Ich saute aber aus diesem Grunde größere Genüsse gehabt zu haben, als Iene, welche nach der neuesten Tagesmode blos an Record und ledersetzung benten, benen die möglichst tasche Erreichung des Zieles alle Erdanungen überwiegt, welche das menschliche Gemüth aus der Betrachtung landschaftlicher Schönheit oder dem Studium des Boltsbens schonft.

Schierstein und Riebermalluf waren die ersten Orttaften, welche ich berührte. Echte, beutsche Rheindörfer, wo noch bem kleberen Menschenschläsge Fleiß und Bienenemsigkeit innewohnen. Die Weinberge und Obstgärten befinden sich im tadellosen Zustande und ich muste als Afrikaner erstaumen über die peinliche Ausnuhung des kleinsten Plages. In Australien und Afrika spielt der Flächentaum teine Rolle und pflanzt man die Reben, Obstdäume und Bertenstauden in solchen Entsernungen den einander, daß man becam mit dem Pfluge in jeder Richtung bin das Land beadern kann. Ihr rings um die Stöde wird der Boden mit der Hade gelodert. Deicher Unterschied mit dem Rheingau, wo man jeder Pflanze die unfäglichste Sorgfalt angedeihen läßt. Das Ergebniß ist auch ein ben Bemühungen entsprechendes, das goldene Ras, das man in Schlerstein und Riederwalluf teltert, ist ein edler Wein und es ist bedauerlich, daß die Winzer dieser Orte nicht genügenden Lotalpatrioismus befessen haben, um ihrer Crescenz den Weltruhm zu sichern, der ihr gebührt.

Bei dem feuchtfröhlichen Wirth B, in Riederwaluf tehrte ich zur lieblichen Stärfung ein und tostete einen guten Tropfen. Ich weiß nicht, die beiden ländlichen Ortschaften, die eine große Anzahl Arbeiter beherbergen, welche in Wiesbaden beschäftigt und großtsäbtische Luft in das Land bringen, machen einen außergewöhnlich gilnstigen Eindruck. Die "Fremdenindustrie", d. h. die ausgeprägte Sucht, den Fremden auszubeuten, ist nicht vorhanden, man bemerkt dielmehr seitens der Bewohnerschaft Anertennung, wenn ein Tourist auch diese Orte besucht, welche Baebeder, Coot und sonftige Reiseautoritäten als "besuchspflichtig" vorschreiben.
Auch in dem durch die Abzweigung nach Schlangenbad dem

Auch in bem burch bie Abstveigung nach Schlangenbab bem Touriftenpublitum befannten Eltville füßt fich's leben. In ben vorzuglichen Hotels am Rhein erhält man zu mäßigen Preisen einen vortrefflichen Woin. Die Eltviller Erescenz ift tabellos, aber auch nicht besonders im Welthandel befannt.

In Eltville, dem stattlichen alten Hauptort des Rheingans und der ehemaligen Sommerresidenz des Mainger Erzbischofs, machte ich längere Rast und weidete Auge und Herz an allem Schönen, was die Ratur da ausgestreut. Wer hätte den anmuthigen Reiz dieser herrlichen Gegend nicht schon empfunden! Schried doch schon Goethe, als er im Jahre 1814 in Wiesbaden die Sommerruhe genoß: "hier zeigt sich die Well mannigsaltiger als man sie denst: das Auge selcst ist fich die Bell mannigsaltiger als man sie denst: das Auge selcst ist fich die Gegenwart nicht genug; wie sollte munmehr ein schrifts

liches Mort hinreichen, Die Erinnerung aus bet Bergangenheit berborgurufen?" Und in ber That, bantbare Erinnerungen an unbergleichliche Stunden find ell, die mich veranlaffen, biefen Schonheiten mit ber Feber nadjulommen. Durch bas Thal bes Riebrichbaches wendete ich mich baun nach Riedrich, wo die Michaels Rapelle und bie Balentinseirche, gwei prachtige Bauwerte, gur Befichtigung loden. Rach Gichberg, an bem ich mich ftill borbeibrildte, paffirte ich Erbad, Sattenheim, Sallgarien, Deftrich und manberie bon Johannisberg berab nach bem freundlichen Geis fen beim, welches fo recht im iconften Theil bes Gottesgartens bes Rheingaus liegt. Sier abnt man bas Enbe bes Rheingaus. Denn brüben tritt ber langgeftredte Rochusberg an bas Ufer beran und bie beiben Wallfahrtsftatten, bie Rochustapelle und oberhalb Rübesheim bas Rationalbenimal auf bem Riebermalb, grugen fich bon bobe gu bobe. Rubesheim, biefest liebtraute Reft mit feiner meinummachfenen Bromferburg und bem ginnengefronten Thurme ber Boofenburg, mit feinem Beinduft und gludbegnabeten Rima war bas Endsiel meiner Reife. Den Weg gur Germania legte ich ju fuß gurud und betrachtete mir wieberum bas Meifterwert Schillings auf ber Bobe bes Riebermalbes. Die Abendsonne umfpielte mit rothlichem Schein bie hebre Beftalt bes foniglichen Beibes, Die Raiferfrone in ihrer erhobenen Sand und um bas Schwert ben Borbeer, 36r Blid aber, ber frei leuchtenb über ben Rheinftrom fcweiffe, wies meinem Blide bie Bahn. Welch' munberbares Bilb, welch' grunenbes friedliches Leben VIn ber Rabe und Ferne bas Bilb einer Raturfconbeit, bie fein Bert würdig gu faffen bermag.

Fall Jeber hat jehl einen Angehörigen ober Freund, ber mit in ben Rrieg gieben muß. Bon ber Milly-Ginberufung werben allein in London 6000 Dann aus allen Rlaffen betroffen. Die Gefchafte fühlen bie Buden, und bie Angahl ber Frauen und Rinber, welche ihren Brotermerber verlieren und bem Binter bangend entgegenfeben, mehrt fich. Muf bem Bahnhofe fieht man faßt taglich erichütternbe Abichiebsscenen. Jeber Enthusiasmus ift berraucht. Rur bittere Bemerkungen über ben Rrieg merben taut. Minifferien und Beitungen find bemutt, burch Musmunterungen und Betheuerungen bie Stimmung ber Maffen ju erhalten. Schon aber bemertt man Angeichen bes tommenben Sturmes. Mis E bam ber la i nam Freitag bas Rolonialamt verfieß, wurbe allgemein bemertt, wie blag und verftort er ausfah.

Rach einer Melbung aus Rapftabt hat bie englische Marine-Artillerie bas Feuer gegen bie am Lombabtopf aufgeftellten Buren eröffnet. Die Libitt-Gefcoffe folles furchtbate Birtungen gebabt haben. Ephitt ift, wie jest genau feftgeftellt murbe, ein an ber Gubflifte bon Anbb fabrigirter Sprengftoff, ber 150 bis 200 Parbe nom Centrum entfernt noch burch Luftbrud gu tobten im Stanbe ift. Much bas gogen Bolfer- und Menichenrechte berftogenbe Borgeben Englands erbittert im eigenen Mutterlande. Es wird bie bochfte Beit, bag bier ein Machigebot ergebt, fonft wird ber frevelhaft heraufbeschworene Krieg noch bittere und nachhaltige Folgen haben.

### Politische Tagesüberficht. Biedbaben, G. Robember. Orleaniftifches.

Mus Paris, 4. November, wird berichtet: Seiner nunmehr borflegenben Musfoge por ber Staatsgerichtscommiffion gufolge erflärte ber Polizeiprafelt Lepine: Paris mar, feitbem ber herzog non Orleans im Juli 1899 Marienbab verlaffen, von bem ern fleften Mufftanbbebrott; im Muguft nahmen bie Manifestationen einen revolutionaven Charafter bebenflichfter Art an, Die Berhaftung Dereoulebes und Benoffen verhinderte Blutvergießen. Dereoulebe fel gwar nicht nachweisbar Ropalift, aber er bulbete obne Bilberfpruch, bag in feiner Gegenwart Propaganba fur Orleans gemacht

Deutschland. \* Berlin, 4. Robember. Rach der "Rational-Zeitung" bestätigt fich die bor einiger Beit aufgetauchte Meldung, daß ber Bertreter ber handelspolitifchen Abtheilung im Auswärtigen Amt, wirfl. Geb. Rath Reich arbt, gurfidireten und durch ben Direfter im Reiche-Schafamt, Dr. b. Rörner, erfeht werden foll. 218 fünftigen Direftor im Reiche-Schapamt neunt man ben württembergifden Bundebrathe-Bevollmächtigten, Ministerialrath von Fifcher. Ms Grund filr den Rudtritt von Reichardt wird erschütterte Gefundheit angegeben. Dem Ersteren wurde ber Rothe Ablerorben erfter Maffe mit Gidenlaub verliehen. Mustanb.

· Paris, 5. Robember. Wie berlautet, haben die Inwalte der Angeklagten in der Complott Affaire in letter Stunde beichloffen, feine Obstruftion durch Daffen-Bernehmungen bon Beugen zu machen. Gie wollen fich barauf beschränfen, für jeden Angeflagten 10 bis 12 Berfonen zu vernehmen, fo daß im Gangen 120 bis 150 Zeugen zu vernehmen find. Die gange Berhandlung bfirfte baber in 5 bis 6 Gipungen beendigt werden.

\* Mabrib, 6. Dop. Geftern fiberreichte Bring Albrecht bon Breugen bem Ronige ben Schwarzen Ablerarben. Spater fand eine Bribftudstafel flatt.

Aus aller Welt.

\* Die Corfetfrage als Thefe für bas Dottoreramen. Dan ichreibt uns aus Paris: Gin Fraulein Thlida bat die brennende Frage über bas Corfet als Thefe bei ihrer Promotion benutt. Gie siellt die Behauptung auf, daß das Corfet ein burchaus antihngienisches Aleibungsfelid ift, welches besonders bei jüngeren Perfonen ber Brund vieler Arantheiten ift. Schlieflich fcblagt fie

por, bas Confet burch ein Leibchen aus ftarter Leinwand gu erfeben, boen mit Knöpfen berfeben und an beiben Seiten mit je einer Fifchbeinfpange gehalten. Db bas Fraulem Doctor mit ihrer Differtation elwas erreichen wird, fteht allerdings auf einem anderen

\* Wahre Winderthaten murben icon langerer Beit bon ruffifchen Athleten berichtet und erregten in ben gabireichen Athletenflubs Deutschlands und Defterreichs Staunen, liegen auch bielfache 3weifel an ber Richtigfeit ber Berichte laut werben. Geit furger Beit weilt nun einer ber ftartften Ruffen, ein geborener Gfte, mit bem beutschlingenben Ramen Georg Lurich — alle in Frage tommenben ruffifchen Athleten fubren beutiche Ramen - in Deutschland, um bor tompetenten Beugen Broben feiner allerbings beinahe unglaublichen Rraft und Gewandtheit gu geben, Lurich balt, wie ber Sportsausbrud lautet, nicht weniger als 12 Weltrefords in Gewichtbeben. Er führt unter anberen folgende Buhnentrids aus. Drei Manner in Gefammigewicht von 450-480 Pfund gleich 225-240 Rilogramm bebt er mit bem tleinen Finger ber rechten ha n b birett bom Boben gur Sochstrede, besgleichen bebt er mit ber gangen Sand fünf Danner im Gewichte von 750 bis 800 Bfb. gleich 375-400 Rilogramm in berfelben Weife. Bisber hoben unsere berufsmäßigen Rraftmenschen auf Diese Art meift zwei, hochftens brei feichte Danner, und bann auch noch bon einem erhöhten Standorte meg, wahrend ber Ruffe bireft vom Boben bebl. Much im Ringfampf ift Burich ein großartiger Meifter, er forbert alle Berufs. und Amateurringer ber Erbe beraus und bat, ba er bon Baus aus febr vermögend ift, eine bebeutenbe Summe als Garantie bei einer befannten Beipziger Bankfirma beponirt. Man behauptet in feinen Befanntenfreifen, bag er an einen Abend flegreich g wangig Ringfampfe mit zwanzig Mitgliebern eines Athletenflubs beftanb und neben feiner phanomenalen Rraft auch noch über eine erftaunliche Gewandibeit verfügt. Burich ftammt aus Reval in Efthland und fleht gegenwärtig im 24. Jahre, er ift bon gerabezu ibealem Buchfe, burchaus germanifdem Inpus und fpricht geläufig fechs Sprachen. Er behauptet feine Rraft nur burch vernunfigemages Leben und anhaltendes Training erworben zu haben, feine Eltern find gefund und traftig, aber burchaus normal.

\* Brudeneinfturg in Antwerpen. Mus Antwerpen, 3. Rovember, wird uns geschrieben: Beute Morgen etwa 6 Uhr ereignete fich hier ein schredliches Ungliid an bem an ber Schelbe gelegenen Bahnhofe "Land var Baas". Auf ber Landungebrilde bes Bahn-trajettbootes befand fich eine große Menschenmenge, meift Arbeiter und Martifrauen, welche eben bem Trajettboote eniftiegen waren, als bie Brude gufammenbrach und alle Menfchen ins Baffer frurgten. Bis jeht find 11 Beich en gelandet, barunter nur eine Frau. Etwa 10 Berfonen werben noch bermifit. Schon bor einiger Beit wurde öffentlich auf Die mangelhafte Beschaffenbeit biefer Brude aufmertfam gemacht. - Gine fpatere Melbung befagt, bag 20 Leichen

\* Aroupringeffin Stephanie. Gegenfiber berichiebenen Rachrichten, bag bie Chefcilleftung ber Kronpringeffin-Bittve nicht ftattfinde, bleiben moblinformirte Kreife bei ber Behauptung, bag die Trauung in nicht ferner Beit ftattfinden werbe. Im Schloffe bes Grafen langen togtäglich große Sendungen von Möbeln und anberen Sachen aus Bien an, und es wird bort eifrigft unter ber perfonlichen Aufficht bes Grafen an ber Umgestaltung bes Schloffes und ber Bergrößerung bes Partes gearbeitet. Die Tochter ber Rronpringeffin, Erghergogin Elifabeth, foll fich icon bemnachft mit bem Bergog Ulrich bon Bürttemberg ber-

10ben und wahrscheinlich schon im Januar beirathen.
\* Gine Familien-Tragobie ereignete fich am Samflag Morgen in Berlin. Die Bjabrige Frau eines 27fabrigen Pferbebahn-Schaffnern berlette ihren Mann aus Giferfucht burch Beilhiebe febr fcmer und ftfirgle fich bann aus bem 4. Stod auf ben Sof. Gie

Der Sturm im Mermel-Ranal bielt auch am geftrigen Sonntag noch immer an. Der Boftbampfer-Berfehr gwifden England und Belgien fowie gwifden England und Franfreich ift unterbrochen. Bon ber frangofifchen Rifte merben mehrere Schiffbriiche gemelbet, u. A. ift ein frangöfifches Torpeboboot infolge ber ftarfen

Bellen gegen ein Robienfchiff geschleubert worben und großen Coa

### Mus der Umgegend.

[] Dogheim, 5. Rov. Fran Chriftian Mallet Bittme bat an Die Cheleute Alexander Daier bom Chauffechaus die folgenden Liegenschaften bertauft: 11 Ruthen 56 Schut Bieje an ber Rheingauer Strafe 1r Gewann, 29 Ruthen 99 Schuh Bieje am Beilbacher Bach 6r Gewann, 37 Ruthen 52 Schut Biefe im "Singen grunden 2r Gewann, 32 Ruthen 13 Schub Biefe an bem Beilburger Bach 3r Gewann und 31 Ruthen 25 Schuh ebendaselbst für D. 8 pro Ruthe oder für insgesammt DR. 1139.44. - Am vergangenen Montag ift die Bein-Le fe in hiefiger Gemarfung von Statten gegangen. Die felbe hat durchweg einen befriedigenden Ertrag geliefert. Bon fibermorgen (Dienstag) an, giebt es in der Wirthichaft "zum filhlen Grimde" bei herrn Ernft Thon den erften Doft. - Die Bauthatig teit ift jur Beit bei ums eine ziemlich rege. Macht fich dieselbe auch naturgemäß am meisten in der Rabe des Bahnhofes bemerklich, und zwar hauptfachlich an der Wiesbadener Strafe, jo fommen Dabei doch auch andere Bertehrswege, fo die Dorrgaffe, die Biebrich-Mosbacherftraße, Die Schierfteinerftraße ac. in Betradit. - Die Radyricht bom Berfauf bes Gafthaufes "Bur Strone" bat fid nicht beftatigt.

2 Bierftabt, 5. Rovember, Der hiefige Turnverein unternahm beute feine lette biesjährige Turnfahrt über Erbenheim nach Nordenstadt. In letterem Orte, wo gerade bas neu eingerichtete Bereinslofal bes basigen Turnvereins eingeweiht wurde, vergnügten fich die Mitglieder einige Beit in fameradichaftlicher Beife. - Der Connenberger Turns verein unternahm gleichzeitig eine Turnfahrt durchs blaue Ländchen (über Rordenftadt), aber in entgegen gesetter

\* Dolgappel, 3. Rob. Biele Bergleute fombebten, bet Emf. Big." gufolge, beute in großer Bebensgefabr, inbem eine große Baffermenge bei einem Schachte burchbrach. Rur burch bal dnelle und energifche Gingreifen ber Beamten gelang es, bie Arbeiter, welche mitunter icon bis gum Leibe im Waffer fanben, gu retten. Bermift werben 2 Staliener, welche auf ber 11 Golfe arbeiteten. Die 18. und 16. Goble foll bereitst unter Waffer fteben. Die Reitungsarbeiten für bie beiben Italiener haben bereits begonnen und hofft man, biefelben auch noch gu retten,

" Amoneburg, 5. Rob. Am Mittwoch erhielt ein von der Firma Dyderhoff u. Gohne von hier mit Cement verfrachtetes Schiff in ber Rabe von Bingen ein Bed und fant. Die gange Ladung Cement im Werth von etwa 168000 Dif. (?) ift dadurch verloren gegangen, bleibt jedoch durch Berficherung bei der Duffeldorfer Transports Berficherungs-Befellichaft gebedt. - Die demifchen Berfe bormals D. u. G. Albert Act. Gef. hier hatten bor einigen Jahren eine neue Abtheilung gur Chrom-Fabrifation einge richtet. Huf behördliche Anordnung foll biefer Betrieb por Rurgem unter agt worden fein, weil berfelbe fich ale außerft gefahrlich für leben und Wefundheit ber Arbeiter erwiesen hatte. Befonders gefährlich war bas Chrom fur die Athmingsorgane ber Arbeiter, Die burch bal nicht gu bermeibenbe Ginathmen gefährlichen und gerftorenben Einwirfungen ausgeseht waren. - Bon ben Arbeitern wollte auch Riemand jene Fabrifationsraume gerne betreten.

§ Rloppenheim, 5. Robember. Unfer Dorf mar bisber ohne jegliche Strafenbeleuchtung. Coon lange begten unfere Burger ben Bunfch nach "mehr Licht". befondere mabrend der ftodfinfteren Winterabenden. Man ift num foeben in ben Ortsftragen beschäftigt, Die Stangen gu fteden, an benen bie eleftrifden Bogenlampen

# Kunft und Wiffenfchaft.

Camitag, ben 4. Rovember. Reu einftubirt: " Drbhene und Eurydice", Oper in drei Aften von Chriftoph Billibald Ritter von Glud.

Seit geraumer Beit fehlte bem Opernrepertoire Des Königlichen Theaters eine Oper des ersten großen deutschen Opernkomponisten Glud. Seute bat die Intendantur Diese Ehrenschuld mit einer forgfältig vorbereiteten und glangend anogestatteten Aufführung des "Orpheus" abgetragen.

Chriftoph Billibald Glud wurde 1714 gu Beidenwang geboren und ftarb 1787 in Wien. Er war ber erfte Operntomponist, ber gegen die zu seiner Beit alles beherrschende italienische Oper mit ihren außerlichen Reigen und ihrer mufifalischen Sobiheit Front machte, indem er wirkliches bramatisches Leben in die Oper brachte und dieselbe in Bezug auf mufitalijde und dramatijde Runft, als auch in ber Bahl flaffifcher Stoffe, ju einem bedeutenden Runftwert erhob. Mucho Oper bilbet das Fundament gu Richard Wagner's mufitalifden Dramen.

Glud felbit war jedoch in ber erften Galfte feines Schaffens ebenfalls im Banne ber italienischen Borganger und Beitgenoffen; erft mit bem "Orpheus", der gum erften Male im Jahre 1762 in Bien aufgeführt wurde, ward er Reformator. Spater fiegte er in Paris mit feiner Oper "Iphigente in Tauris" fiber die gleichnamige Oper feines italieniffen Gollegen Biccini. Bum Schluffe biefer fleinen Betrachtung fiber ben genialen beutiden Meifter mögen noch seine anderen Opern genannt sein, in denen er die im harnisch um Troja Rarapfenden und die in den Faltenwurf griechicher Gewänder gehüllten Frauen- und Brieftergestalten, Ronige und Gelben der antifen Tragodie auftreten lagt: Alceste, Armida und Johigenie in Liulis.

Bas die geftrige Borftellung des " Drpheus" betrifft, jo darf man die mufitalifden und femifchen Leiter gu einem nachhaltigen fünftlerijden Erfolg beglüchwünschen. Es ift felbitverftandlich, bag in einer wegen ber fnapp bemeffenen Handlung schwierig zu gebenden Oper nicht alles auf den erften Editag Happen fann; bei ber Bieberholung - und ce ift wohl zu hoffen, daß Orpheus nicht mehr fo bald vom Repertoire schwinder - wird fich Manches abschleifen und

Abwechslung geboten, um zu feben, welche Klinftlerinnen ber hiefigen Buhne fich am beften für ben flaffifchen Stul Glud's

Frau Staubigt gab ben Orpheus, melden ber Componift junddit für eine Caftratenftimme geidrieben, dann für Alt umgearbeitet hatte, in imponirender Beije. Ihre unbebingte mufifalifde Giderheit, ihre große Bubnenroutine, reine Intonation und ber Bohlflang ihrer Stimme, alle diefe guten Gigenichaften bewährte Frau Staudigl auch als Orpheus; im ersten Afte ericholl ihr dreimaliger Ruf: "Euridice" recht wirkungsvoll und ebenfo wirkten die Arien fehr ftimmungsvoll. Den Recitativen, die fich bei Glud gu größter Bedeutung erheben, burfte namentlich im erften Afte noch mehr innerliche Empfindung ausftromen.

In dem herrlichen zweiten Afte erhob fich ber Orpheus ber Frau Standigl zu bedeutenbfter Bobe; Spiel und Ausbrud dedten fich mit fiberzeugendem Bortrag und verfehlten ihre Birfung nicht; die Rünftlerin mußte wiederholten Bervorrufen Folge leiften.

Fraulein Doffmann that ihr Beftes, um bie fiberans schwierige Partie des Euridice zu befriedigender Geltung zu bringen. Auch fie beberichte bas mufikalische Element in gufriedenstellender Beije, nur murbe ber Benut ihrer Leiftung im Anfang bes Auftretens burch unreine Intonation gestört. Den Eros (Amor) vertrat Fraulein Bofetti in reigend-rofigem Gewande; außerlich fann Amor ficherlich in Diefer Geftalt gedacht werben, frimmlich aber wünscht man ihm fich noch gehaltvollere Tone und einen durch marfirtere Mussprache unterftutten Bortrag.

Dieje Aussehungen fonnen einer guten Gesammtwirfung bes Glud'ichen Werfes feinen Abbruch thun. Der Chor, der fortwährend in die Handlung einzugreifen hat, bewährte fich vorziglich. Die Furien und Rachegeifter liegen mit blutbilritigem Gebahren ihren Wejang erichallen : "Wer ift der Sterbliche, der bichter Finfternig ju naben fich erfühnt ?" Auch die Scene, wie fie dramatischer taum gedacht werben tann, da Orpheus jum erften Male verfucht, ber Furien Mitleid durch feine Rlagen zu erweden, dieje ihm jedoch mit einem fürchterlichen "Rein !" den Gintritt in's Reich ber Schatten wehren, fam ju wirffamer Geltung. Freilich burfte bas "Rein" noch fürzer, pragnanter und ftarfer erverwollkommnen laffen : vielleicht wird auch ip der Beienung flingen wenp auch dodurch die halbe Mote die in der

Bartitur fieht, nicht gang ihrem außerlichen Werthe nach gehalten wird. Bei ben Barven muß ber Chorfanger bie richtige Mundoffnung befigen, Damit feine Stimme nicht unter ber Daste gedampft, ihren Rlang einbust. Das erite Wefen in der Gefangefunft lautet befanntlich "Mund öffnen" folglich auch "Larve öffnen". - Das Unbeimliche ber Situation tann in Diefer Scene auch durch großert Dunfelheit auf der Bilbne erreicht werben, was gleichzeitig ben Bortheil bringen wird, daß man mehr die Um riffe der häßlichen Furien feben wird, als dieje felbft.

Die Tange und Gruppirungen ber Sirten und Birtinnen, sowie diejenigen ber seeligen Geifter, wurden go ichmadvoll ausgeführt; Die abgemeffenen Bewegungen bet Tangenden in den anmuthigen griednichen Gewändern boten ein flaffisches Bilb.

Die beforative Anoftattung war eine reich fantaftifde und wunderbar finlvolle, wie fie ichoner faum gedacht werden

Und wie verhielt fich unfer Publifum gu ber Thatfache, in ben Biederbefit einer ber iconften flaffifden Opern go langt zu fein?

Als fich ber Borhang gehoben, bie flaffifche griechilde Atmofphare von ber Buhne berabwehte und die teufden Alange Glud'icher Mufit ertonten, ba fuhlte fich mancher in eine iconere, idealere Zeit berfett. Aber auch ein gewissel Befremden überfam Biele. Der weniger umstalisch Ge-bildete, der wohl an "Bidelio" und "Don Juan" sein Entguden bat - aus bem einzigen Grunde, weil er diefe Duft durch öfteres horen ftubirt hat, ohne es zu wollen - bet Laie, dem Glud's Dufit unbefannt, wußte nicht recht, ob er Beifall ipenden follte ober nicht, aber gleichgiltig blieb bennoch nicht.

War es bech nicht anders anno dazumal in Wien bor 137 Jahren, ale dort jum erften Male "Orpheus" Begeben wurde. Erft nach und nach, aber bann bis gun flammenden Enthujiasmus, erhob fich ber Beifall ber Biener, die fich, wie wir es beute noch muffen, bald für die Einfach beit und fnappe Form der poefievollen Sandlung und fat die Gewalt und Macht des Ausbrud's begeifterten, für bie Schanheiten, Die für alle Beiten dem Glud'ichen "Orphens" Cacjar Sodftettet. inne wohnen werden.

bas ele (Santb mit ele Beit ei es woh bundert In bie perfett. hier m Mabren Der B 018 E

Seine !

feine 8

Andent

Rr. befestig

foften !

**Bahlen** ift folg gemählt gewählt an Ste ligung 18 und des Bo eine &

bier, to

fleißig

frand f

fort &

Er ift

bes Un Bulber geftellt B Gefte S Prante mit ihr Renera fiblid, Graber doner Langun bem &

gestifte 90. fi murber erfärt. Leipzig Lahnli Rreisb Lehrer Beig

aller &

froblid

fer

mou

ft

rane

ther

ACTO:

क्रीयम्

mint

cime

Ditt

fert.

mafe:

uns

GIE

mar

abei

Be

Bur

niere

über

rane

etm#

Beit

faire

ratgo

bet .

eine.

bas

eiten.

amdet.

man.r.

ein.

ment und

leibt

port.

Serfe

tigen

fich fic

ber

ball

mbett

atilion

dion

idit",

Man

mgen

pen

ge"

ifis

per 1 gb

botes

rifte

er Dem

n ge

Sifte.

南部

cr th

oifical Ge Ent\*

Rufit

- ber

ob er

p ar

II T

初期 CHECK

1 ade

die cus<sup>a</sup>

befestigt werden follen. Rechnet man die Unterhaltungsfoften bei Betroleumlaternen inel. Bedienung, fo ftellt fich bas eletrifche Licht nicht merflich hoher. Berr Sternberger (Zanlbau Engel) der fein Ctabliffement bereits gang mit electrischem Lichte ausgestattet bat, erwartet in turgester Reit eine neue Dynamo-Mafdine, welche bie gange erforderliche Kraft bervorzubringen vermag. Auf diefe Beije wird to wohl möglich fein, daß unfer Dorf noch im alten Jahrbunbert feinen abendlichen Glang leuchten laffen fann. -An bie britte biefige Schulftelle ift herr Lehrer Gombe I

. Sochft, 4. Robember. Beftern Rachmittag ft arb hier nach nur furzem Krantsein im Alter von nahezu 80 Babren Berr Amtegerichterath Bilbelm Girshaufen. Der Berewigte war am 10. Marg 1820 in Gravenwiesbach ale Cohn bes bortigen Bfarrere B. Girehaufen geboren. Seine ftrenge Rechtlichteit, fein ehrlicher, offener Charafter, feine Buganglichkeit und fein warmes Berg für bas ihm untergeordnete Beamtenperfonal fichern ihm ein dantbares

\* Branbach, 4. Rov. Das Rejultat ber geftrigen Bablen gur Ergangung der Stadtverordneten ift folgendes: 1. Rlaffe: herr Raufmann R. Schintenberger, wiedergewählt, 2. Rlaffe: Berr Gerichtsfefretar Low, wiedergewählt, 3. Klaffe: a) herr Gartner B. Wiegel, wiedernewahlt, b) herr Betriebsführer Fr. Beibersborf, neugewählt, an Stelle bes berftorbenen herrn Romer. Die Wahlbetheiligung war gering; so wählten in der 2. Alasse von 62 nur 18 und in der 3. Alaffe bon 351 nur 62.

. 2Baldmichelbach, 3. Robember. Gin fored. lider Ungludsfall ereignete fich in bem Steinbruch des Bauunternehmers der Eisenbahn. In dem Bruch ift eine Schmiebe errichtet, wo ber Schmieb Schmittle von bier, taglich bas nothige Wertzeug icarft. Als Schmittle fleißig an der Arbeit mar, gab es eine Erplofion. Er frand fofort in Flammen, und nur dem Umftande, daß fofort Billfe gur Stelle war, hat er fein Leben gu banten. Er ift aber furchtbar gugerichtet. Als man nach ber Urfache bes Unglitde forichte, ftellte fich beraus, daß ein angebrochenes Bulverfäßchen mit noch 12 Bfund Inhalt in die Schmiede gestellt worden.

B. Erbach, 4. Robember. Die Brogeffion am Feste Allerheiligen auf den Friedhof nahm einen recht fried-lichen Berlauf. Un derfelben betheiligten fich auch der hiefige Pranten- und Sterbeverein, fowie ber Alonfine-Berein, beibe mit ihren neuen Sahnen. Der hiefige Berr Bfarrer hat die Reuerung eingeführt, daß die Brozeffion nicht, wie fonst fiblich, Mittags um 2 Uhr, fondern des Abends um 5 Uhr flattfindet, damit die mit bremnenden Kerzen geschmusten Graber auch recht zur Geltung gelangen. Und wahrlich: iconer batte es nicht fein tonnen.

Ems, 4. Robember. In dem Bettbewerb gur Erlangung eines Lahnliedes ift wie die Emfer Zeitung meldet, dem Lied 1 mit dem Motto: "Ratur und Menichenleben im frohlichen Berein, Wo diese fich verweben, ba muß bas Glud gedeih'n !" der bon herrn Dr. Fahlberg in Raffau gestiftete Breis mit je 500 M. für die Dichtung und 500 DR. für die Komposition zuerkannt worden. Augerdem wurden vier Lieder einer ehrenden Anerkennung für wurdig Mart. Einsender bes Liebes 1 ift Berr Lehrer Stedel-Leipzig, Komponift : herr Lehrer Wohlgemuth, Dirigent bes "Leipziger Mannerchores" in Leipzig. Das preisgefrönte Lahnlied ist in seinem vollständigen Terte im "Amtlichen Rreisblatt" abgebruckt. Lied Dro. 8 hat zum Berfaffer Lehrer Diet in Wiesbaden und jum Componiften Lehrer Beis in Biesbaben.

\* Maing, 4. Robember. In Gonfenheim find bie Gemuther aller Bewohner in arger Aufregung. Es fcheint, bag bier por nicht fehlen. eirea 20 Jahren ein Morb begangen worben ift,

ber, bem "MR. Ung." gufolge nunmehr aufgeflatt werben foll. Bur eben angegebenen Beil berichwand fpurlos ein hiefiger Gintvohner. Rurg barauf ftarb beffen Frau und man erinnert fich beute noch, wie biefe Frau fich ftanbhaft vor ihrem Tobe wehrte, noch einmal ihren Schwiegerfohn gu feben. Diefer, ber Wirth und Schmied Baulus wanderte etwa ein Jahr nach bem Berf iwinden feines Schwiegerbaters nach Amerifa aus. Run foll auf einmal nach Berlauf von 20 3ahren bas Berichwinben bes Schwingerwaters aufgeflart und bie Urfache ber ploglichen Hustvanderung bes Schwiegerfohnes gefunden merben. Der hiefige Rufer Beit hatte bei einem Wirthe ein Faglager im Reller hergurichten. Dabei außerte er: "Benn es bier nur nicht fo geht, wie es einft beim Birthe Paulus gegangen ift." Man fragte ibn, mas benn ba paffirt fei, und erhielt jur Antwort: "Bor mehr als zwanzig Jahren half ich auch im Reller bes Baulus ein Faglager aufschlagen. Dabei ereignete es fich, bag ber Rellerboben einfant. Paulus veranfafte uns, in bie entftanbene Deffnung folange Steine gu werfen, bis wir eine feste Unterlage gewonnen hatten." Und hieran fnupfte Beit bie Bermuthung, ber Paulus habe -feinen Sowiegervater ermorbet - unb im Reller bergraben. Diejenigen, bie bas gu horen befamen, geig-ten es ber Beborbe on. Wie man bort, haben bie ftatigehabten Beugenverbore bagu geführt, bag ber borerwähnte Reller bes Paulus amtlich gefchloffen, und meiter noch, bag ein Auslieferungs. antrag wegen bes bes Morbes verbachtigen Paulus an bie Regierung ber Bereinigien Staaten abgegangen fein foll. Dan barf immerhin gespannt fein, wie bas Drama enben wird. (Goweit bas Mainger Blatt. Es ericeint jeboch febr fraglich, ob fich bie grufelige Beidichte beftätigt. D. Reb.)

> Locales. Biedbaben, 6. Rovember.

Muf gur Wahl! S. Mit bem heutigen Tage ift Wiesbaben in bie Bahlmoche eingetreten. Auf den Strafen merft man nicht viel davon und das leben und Treiben geht feinen gewohnten Gang. Belterichütternde Ereigniffe find es ja auch nicht, Die fich vorbereiten, und die interne Bedeutung ber Bahl für unfer Communalmefen fpiegelt fich nicht im Stragenbilbe wieder. Freilich, in den Bereinen und Rorpericaften ift mit Einiehung aller Eraft und ber beften Ueberzeugung alles gur Bahlcampagne vorbereitet worden, aber die propagandiftifche Thatigfeit war um fo eifriger und erfolgreicher, je mehr fie ohne garmen arbeitete. Auch bie öffentlichen Rundgebungen find in biefem Ginne ruhig und durchaus bornehm verlaufen. Die Regie bat ihre volle Schulbigfeit gethan ; ohne Geraufch und ohne Aufenthalt ift alles fachgemäß gur Bahlicene vorbereitet. Afteure und Statiften fteben bereit. Es fann loogehen.

Der Bahlaft icheint alfo in vollfommener Rube gu berlaufen. Und bod ift es eine Art Rleinfampf, ber hinter ben Couliffen ftill, aber nicht minder hartnädig jum Austrag gebracht wird. Die Barteien nehmen es fehr ernft mit ber Aufgabe, ihren Befitiftand gu mahren und fich neue Gipe im Stadtparlament zu erringen. Das ift ihr gutes Recht und es ift zu hoffen, daß die richtigen Manner im Rathhaufe einziehen.

Un alle Babler aber, die von beute ab im Bollbewuftfein ihrer Bflicht als Gemeindebürger an die Urnen treten, möchten wir in letter Stunde nochmals die Mahnung richten : beherzigt bas Wort, bas unfer Raifer Diefer Tage in hamburg fprach! Laft Euch nicht entzweien durch Barteiungen und priift die Candidaten einfach barauf bin, ob fie bas Berg am richtigen Gled und Berftandniß für bas Wohl und Webe ber Allgemeinheit haben. Mogen fie dann einer Bartei angehoren, welcher fie immer wollen, fo gebt ihnen Gure Stimme. Das Bohl ber Burgerichaft ftebe über allen Barteien! Wenn 3hr in diefem Ginne mabit, dann fann es am ferneren Blüben und Gedeihen unferes Gemeinwefens

Berjonalien. Die Berren Oberforfter Dannem berg (Dberforfterei Biedentopf) und Darfes (Dberförfterei Wiesbaben) haben ben Titel "Königlicher Forftmeifter" erhalten mit bem Range ber Rathe 4. Rlaffe.

\* Andzeichnung. Dem hier lebenden Agl. Bahr. Cavallerie-General 3. D. Ercell. Frhr. von Leonrod, Mitglied des hiefigen Bayern-Bereins "Bavaria" (Bruder bes bahr. Juftigminifters und bes bodim. Bijdjofs von Cichftatt) ift bon bem Bringregenten Luitpold bon Babern anläglich beffen Ramensfestes am 1. d. Mts. das Großtreus des Militar-Berdienftordens (geft. 19. 7. 1866 von Ronig Ludwig II.), eine ber höchsten babrischen Auszeichnungen, perlieben morben.

\* Großfürft Michael Michailowitich von Rufland murbe beute Montog Mittag gegen 12 Uhr bier erwartet. Jum Empfang fuhren Pring Ricolaus von Raffau nebft Gemablin und ben beiben Entelden, (Ichterden bes Groffürften) nach bem Babnhof. Der Groffürft wird in ter Billa Bilhelma Bohnung nehmen, wo auch foeben bie Rufffich: Flogge, (von ber Biesbabener Fahnenfabrit Firm. Aha & Beibeder geliefert) gebift wirb.

\* Bur Ctadtverorduetenwahl. Der Borftand der Centrum &parte i macht Folgendes befannt : "Rache dem für die Stadtverordnetenwahlen ein Compromis awifchen den Nationalliberalen und Freisinnigen beider Richtungen gu Stande gefommen ift, ift es fur und unmöglich, eigene Candidaten mit Aussicht auf Erfolg aufzustellen. Wir überlaffen unferen Parteigenoffen, nach eignem Ermeffen gu handeln."

\* Landchesbahn. Endlich wieber einmal ein "officielles" Beichen bon der vielbeiprochenen "Ländchesbahn". Dec Borfigende der biefigen Lotaltommiffion, herr Rauf. mann und Ctabtverordnete Cimon De & ladet gu einer Situng auf Dienstag, ben 7. Robember, Abends 8.30 Uhr, in ben Ronnenhof ein. Die Tagesordnung lautet : 1. Bericht erstattung über bie Gigung bes großen Comitees (Erbenbeim); 2. Mittheilung fiber die Eingabe betr. Conceffion für die Borarbeiten ; 3. Bericht fiber die Audieng bei Gr. Ercelleng bem herrn Minifter Thielen; 4. Mittheilung fiber eine Confereng mit herrn Landrath Grafen b. Schlieffen; 5. Mittheilung der Direttion ber Glibbeutichen Gifenbahn-Befellichaft über ben Stand ber Arbeiten; 6. Berathung und Beichlusfaffung fiber weitere Dagregeln in ber Landchesbahnfrage ; 7. Conftiges. Wie wir boren, find auch bie herren Bfarrer Ropfermann Bredenheim und Behrer Bittge m-Nordenftadt als Bertreter bes blauen Landchens ju genannter Cipung eingeladen.

\* Bermift wird ber hier wohnhaft gewesene 21 Jahre alte Reinhardt &ramer aus Breithardt bei Langen Schwalbach. Derfelbe ift am Sonntag ben 29. Oftober nach Mainz gegangen und bis heute nicht wieder zurückgekehrt. Ebenfo fehlt jede Gpur bon ihm. R. trug ichwargen but, Rod und Wefte, graue Soje und ichwarze Bugftiefel. Wer bon einem Berbleib weis, wird um nabere Mitteilungen gebeten.

\* Berbotene Beitschriften. Die beiben Schulgeitungen "Reue Bahnen" in Worms und "Die allgemeine beutsche Lehrer» geitung", bas Organ bes beutichen Lehrervereins in Leipzig, find für bir Lefezirtel, welche Abonnementsbeitrage aus ben Schulffaffen erhalten, im Regierungsbegirt Biesbaben bon ber toniglichen Regierung berboten worben. Beibe Blutter haben in ber legten Zeit fcarfe Angriffe gegen bie Beauffichtigung und Leitung ber Boltsichuse burch Geiftliche gebracht.

\* Refibengtheater. Mus bem Theaterbureau wird und geschrieben : Am Dienstag findet eine Aufführung bon "Goldgrube" fratt. Diefer überaus heitere Schwant ift bereits bon über 50 beutiden Bubnen angenommen, unter Anderem vom Berliner Refibengtheater, wo er bemnachft mit herrn Alexander in Scene geben wird. Mittwoch geht "Dollh" jum 9 Male über die Bretter und am Donnerstag

# 21 Webergasse. Ch. Hemmer, Webergasse 21. Telephon No. 700. Webergasse 21. Parterre u. I. Etage.

Meine Putz-Abtheilung bietet in Neuheiten eine grossartige Auswahl und steht die Besichtigung meiner Ausstellung Jedermann frei.

Original-Modellhüte and garnirte Hite im Preise

von 3-25 Mk.

Wiener Hüte garnirt

im Preise " 3-10 "

Matelots-Hüte aus Wollfilz, fertig garnirt

Stuck Mk. 1.45

Ungarnirte Matelots=, Amazonen-, Boleros=,

Capeline: und andere neue Filzformen das Stück 75 Pfg., Mk. 1.35, 1.75, 2.15 bis 4.-

Ein Posten ungarnirter Damen-Filzhüte in verschiedenen Facons und Farben zum Aussuchen Stück 50 Pfg.

Aechte Straussfedern, Fantasiefedern, Bänder, Sammete, Tafft, Blumen, Schleier

und alle sonstige Zuthaten zu Putz.

Reizende Neuheiten in Baby= und Kinderhüten.

Teller-Mützen, Stack von 25 Pfg. an.

Als besonders vortheilhaft empfehle ich eine

Tuchmütze 8theil. mit schöner Tressen-Verzierung und seid. Poupon. Stück Mk. I.-.

Veiour-Stoffmütze engl. Genre in schönen Farben. Stück Mk. 1.50.

Krimmermütze prima mit schöner Tressen-Verzierung u. seid. Poupon. Stück Mk. 1.75.

Feder-Boa, schwarz, 1,30 m lang,

Stück 95 Pfg.

Feder-Boas mit Marabouts und weichen Federn, Stück 4.75 Mk. 1,25 m lg., weiss, schwarz und silbergrau,

Aechte Straussfeder-Boas Stück 6.75, 10,-, 12.50 bis 35 Mk. Pelz-Kragen, Pelz-Boas in reicher Auswahl, nur das Neueste.

ift die Bremiere des in Berlin mit großem Erfolge in Scene gegangenen Schwanfes : "Der Beirathemarft".

\* Mannergejaugverein "Cacilia". Bur Witwirfung bei dem am 12. Robember ftattfindenden Konzerte jur Beier feines Stiftungsfestes bat ber Mannergefangverein "Cacilia" gwei Goliften gewonnen, Die bejonderes Intereffe für fich in Unfpruch nehmen berften: ben Rongertmeifter herrn hans Rolfmener aus Maing (Bioline) und ben Konzertjänger herrn Carl Roft aus Köln (Bariton). herr Rolfmeher fand bor zwei Jahren gelegentlich feines Muftretens in einem Konzerte bes hiefigen "Lehrergesangvereins" für feine bervorragenden Leiftungen die gunftigfte Beurtheilung; ebenso werden dem Baritonisten Berrn Rost herborragende Eigenschaften als Canger nachgeruhmt. Der Berein bat in fleiftigem Studium acht meift weniger geborte Chore porbereitet. Unter ben durch die "Cacilia" jum erften Male gum Bortrage gelangenben Chore befindet fich auch ein ichnungboller Chor von Edewin Schulg, bem Komponiften bes Stundenchores vom Raffeler Gefangwettftreit. Beionberes Intereffe durfte auch bon gwei bom Berein ichon früher gesungenen Choren, die nach ber ganglichen Reuorganisation ber "Cacilia" ebenfalls ale Reneinftubierungen gelten muffen, der Chor eines frangofifchen Romponiften, "Der Abend", erweden durch feine Die Bortragefunft ber Ganger in hobem Mage in Anspruch nehmende febr charafteriftische Komposition. Das Festfongert der "Cacilia" wird baber für alle Besucher in vieler Begiehung ein angichendes fein.

\* Lehrerverein "Wiesbaden-Laud" Machien Camftag, den 11. dis. Mts. Radymittage 2 Uhr findet im "Mohren" (Rengasse) hier eine Bersammlung des "Lehrer-vereins Wiesbaden Land" ftatt. Auf der Tagesordnung fteht außer verschiedenen Bereinsangelegenheiten ein Bortrag des herrn hauptlebrers Schuler Dotheim über ben Militar-

dienft ber Bolteichullehrer.

\* Enrhaus. Die Abonnenten ber Chflus-Concerte bes Curhaufes machen wir barauf aufmertfam, daß morgen, Dienftag, Mittage 1 Uhr ber Termin ablauft, bis gu welchem diefelben Rarten gu ermäßigten Breifen gu bem aut Freitag ftattfindenden Rammermufit-Abend des berühmten Leipziger Gemandhaus-Quartettes für ihre abonnirten Blage an der Aurtaffe lojen tonnen. Hoffentlich wird in Anbetracht des am Abende bevorstehenden außergewöhnlichen Runftgenuffes, recht gabireich von diefer Berglinftigung Gebrand gemacht.

\* Rene Strafenbahntvagen. Der Buftanb ber bisher in Bermendung gewejenen Stragenbahmvagen hat betanntlich vielfach Beranlaffung gur Klage geboten. Wie wir nun ichon bor Aurzem auf Grund amtlicher Informationen mittheilen tonnten, bat die Direftion ber Gabbeutichen Gifenbahngefellichaft bem Magiftrat Borichlage bezüglich neuer Bagen eingereicht, die Buftimmung fanden. - Man theilt uns heute bon unterrichteter Seite mit, bag bie erwähnte Reuerung zweifellos allfeitige Befriedigung hervorrufen burfte. Die in Musficht genommenen Wagen werden mit größtem Comfort ausgestattet und augen in hellen, freundlichen Farben gehalten fein. Sellgriin foll ber Grundton fein, bingegen wird der Unterbau grauen Anftrich erhalten. Zwölf eleftrifde Glühlampen werden bei Dunkelheit eine tabellofe Lichtfülle im Innern verbreiten und auch der Faffungsraum foll wesentlich größer als bisher werden und auch einem ftarten Andrang Rechnung tragen fonnen. Babrend im Innenraum 6 Berfonen Blat finben, foll auf der Borberplatte für 12 und auf der hinterplatte für 14 Stehplage geforgt fein. - Ratürlich fann nicht erwartet werben, bag fofort die Ginftellung der neuen Wagen und mit einem Male die Ausrangirung der bisherigen erfolgen wird. Die Direttion beabsichtigt vielmehr, wie wir erfahren, die neuen Typen zunächst nur auf der neuen Gebanplat-Linie einzuführen und auf den anderen Streden ber Umtaufch nach Bedarf erfolgen zu laffen. In Butunft werben ble bisherigen Wagen uur noch für den Augenberfehr, g. B. nach Sonnenberg, verwendet werden, mabrend auf den Stadtlinien ichlieglich durchweg neue Bagentupen in Benutung tommen follen.

\* Die Pferbeguchtgenoffenichaft für Stadt- und Landfreis Wiesbaden hat befanntlich auf der Infel "Au" im Rhein bei Biebrich eine Sohlenweide eingerichtet und befclog in der vorigen Boche die erfte Saifon. Aufgetrieben waren, tropbem die Eröffnung wegen ber Reueinrichtung ber Butterraume, Wohnungen und Stallungen erft fpater erfolgen tounte, 17 Johlen. Gewiß eine für das erfte Jahr ftattliche Bahl. Da vorausfichtlich im nachften Jahre noch weit mehr Thiere tommen werben, ift bereits eine bebeutenbe Enweiterung der Weibe borgesehen. Dag fich ber Blat auf der grunen Infel inmitten des ftolgen Rheins gang vorzuglich zu dem gewünschten Broede bienlich ift, beweift bas gute Aussehen der aufgetriebenen Thiere. Dem rührigen Bferbe-zuchtwerein wilnschen wir ein weiteres Blüben und Gedeihen jum Gegen ber beimifchen Landwirthichaft.

. In dem Berichte über bas Concert bes Mamergefangvereins " & riebe" dabier ift überfeben worben, eines recht ansprechenden Strophenchores: "Biel taufend Lieder flingen", Tert von Schulte vom Bruhl, componirt von bem einheimischen Componisten Deren Mufitbireftor Geibert, Ermahnung gu thun. Das genannte Lied war auf bem vorjahrigen Gefangwettftreite gu Rreugnach ber aufgegebene Chor

für die 3. Maffe.

\* Der Ban ber neuen Stragenbahnlinie nach bem Gedanplag wird, wie wir bon guftanbiger Geite erfahren, bereits am Moutag fommender Woche beginnen. Die Arbeitenwerden gleich von allem Anfang an von einem gahlreichen Arbeiterperfonal in Angriff genommen und mit allen hilfsmitteln gefürbert werben, jo bag, falls nicht follechte Bitterung in unborbergesehener Beije ftorend eingreift, bereits für ben Monat Mars die Eröffnung ber neuen Linie zu erwarten ift. Erwähnt zu werden berdient, daß nicht auf ber Rheinftrage, fonbern in ber Wegend der Ringfirche mit ber Legung ber Schienen begonnen werden foll, da bie Boligeidireftion mit Rudficht auf ben bevorpehenben Andreasmarft und den hierbei gesteigerten Berfehr

die Inangriffnahme ber Arbeiten auf der Rheinftrage gunächst unterjagte, falls nicht Gewähr geboten wird, daß schon Anjangs Robember mieder der Fahrdamm in ordnungs-gemäßem Zuftande ift. Natikelich konnte eine berartig bindende Berpflichtung nicht eingegangen werben und die Schienenlegung auf ber Rheinftrage wird erft Mitte Dezember beginnen, was jedod, auf den Gang der Arbeit feinen nadtheiligen Einflug auslibt. Das Schienenmaterial wird aus Osnabrud bezogen und ift jum größten Theil bereits eingetroffen. - Bir erbliden in ber Thatfache, bag bie Gilbbeutiche Eisenbahn-Direktion mit der Bildung ber "Nenbau-Abtheilung" herrn Abtheilungs-Ingenieur Chilling betraute und diefer als ebenfo energisch wie tüchtig befannte Beamte in feiner Eigenschaft als Abtheilungsvorftand famm tliche Reubauten in Biesbaden und Umfreis gu leiten hat, eine Gewähr baffir, bag die begriffungewerthe Erweiterung unferes Stragenbahnnebes nunmehr rafche Fortidritte machen wird. Bor Allem dürfte die unverjogerte Berftellung der Sebanplat-Linie feitens ber Ginwohnerschaft mit aufrichtiger Genngthung begrüßt werden.

\* Das Deforationefeft bes Wiesbabener Rheinund Taunus. Club findet am nachften Donnerftag, ben 9. d. DR. im Clublotal "Gambrinus" fratt. Das golbene Clubabgeichen erhalten diesmal 7 Mitglieder, von welchen eines zum fiebenten Dal alle Touren mitmachte, mabrend 2 bas golbene Abzeichen zum erften Dal erhalten.

\* Biesbabener Aronenbranerei. In einer beute frattgehabten Gigung bes Auffichterathes murbe beichloffen, ber auf den 11. December einzuberufenen Generalberfammlung die Bertheilung einer Dividende bon 5 plet. wie im Borjahre, vorzuschlagen. Die Abichreibungen betragen ca.

74 000 gegen 54000 MR.

\* Gin Auffehen erregenber Unfall fpielte fich heute Mittag auf ber Connenbergerftrage ab. Der in ber Roblenniederlage Morit Kramer, Gelbftrage 18, bedienftete Fubefnecht Bilbelm Fromapfel lenfte, am Autschbod figend, fein gubrwert. Da er fich in frart angetruntenem Buftande befand, tonnte er fich nur mit Dibe auf feinem Gis erhalten. Bloglich jedoch verlor er bas Gleichgewicht, fturgte während bes Sahrens auf ben Boben und fam fo ungludlich gwifchen bie Raber bes ichweren Bagens gu liegen, bag er ein Stud Beges geichleift wurde. - Ein Schute mann war rafch gur Stelle und befreite ben Berunglückten aus feiner furchtbaren Lage. Fromapfel war fiber und fiber mit Blut besubelt. Da auch Diefer bedenkliche Bwifchenfall ihn nicht zu ernüchtern bermochte, blieb nichts anderes fibrig, ale ihn auf den Wagen aufzuladen und auf diefe Weife nach bem Rrantenhause zu transportiren. - Ratürlich hatte die Ueberführung des Berwundeten großes Aufschen bervorgerufen und eine Esforte von mehreren hundert Berfonen folgte dem fonderbaren Aufzug. Fromapfel fcheint, wie wir um 1 Uhr Mittage erfuhren, feine fcweren inneren Berlehungen, sondern nur leichtere, wenn auch ftart blutende Rife und Oner demmden, namentlich im Untlig, erlitten gu

r Bom Cochheimer Martt. Der Andrang bon Befuchern gum Sochheimer Martt mar bei ben beutigen Frühpersonengugen trop ber prachtigen Bitterung bedeutend geringer als in ben Borjahren; immerhin war eine ftattliche Babl Teftbefucher auf den Stationen anwefend. Biele Besucher famen zu Bagen, hauptsächlich aus bem Taumus und blauen gandden, nach Sochheim gefahren. Gin Sauptgrund für die verminderte Theilnahme von Intereffenten burfte darin zu fuchen fein, daß ber Butrieb von Ruben, Schafen, Schweinen zc. wegen ber Maul- und Rlauenjuche, bie in der Umgegend aufgetreten ift, berboten murbe. (Raberer Bericht folgt. D. Reb.)

\* Bum Ferniprechverfehr mit Biesbaben ift neuerdinge zugelaffen : Riederwöllfradt. Die Gebubr fur bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 25 Big.

\* Der erfte Wahltag, ber heute mahrend ber Bormittageftunde die Bahler ber 3. Rlaffe, ben fogenannten "Aleinen Mann," gur Wahlurne rief, verlief in feiner erften Balfte ziemlich ruhig und geräufchlos. Sogialbemofraten, Areifinn und Rationalliberale hatten zwar ihre "Bahlgettel-Manner" por dem Babilotale mit großen Mengen gedruckter Stimmgettel verfeben, die Radifrage aber war junadift noch recht iparlich. Wer beobachtete, wie friedlich und angelegentlich fich die grimmen politischen Gegner, der "Gogialdemofrat" und der "Rationalliberale" por ber Thire jenes Lotales mit einander unterhielten, in dem entichieden werben foll, ob die Cogialbemofratie bereits ftart genug ift zu einer eigenen, tampfbereiten Bertretung, ber mochte bie beiben "Nepräsentanten" gegnerischer Parteien wohl eher für ein paar gemutliche Freunde halten. Schade, daß die parteipolitischen Museinandersegungen im alltäglichen Lebens fo gang anders geartet find. - Der Hauptanfturm ift erft wahrend ber fiebenten Abendftunde gu erwarten, namentlich bie Cocialdemofratie dürfte um diese Beit die Hauptmaffe ihrer Truppen an die Wahlurne führen. Wie fich das Ziffernergebniß geftaltet, laft fich bis gur Stimbe auch nicht annahernd fagen. Dan ift eben auf gang willflirliche Combinationen angewiefen. - Es waren abgegeben bis 1 Uhr Rachmittags flir die freifinnigen Candibaten und gwar für die Berren Mer Alberti, Dr. jur. Rechtsanwalt; Chr. Dormann, Maurer meifter; Anton Guth, Brof.; Wilh. Lin, Gdreinermeifter; 2. Wintermeper, Reichs- und Landtags - Abgeordneter ; und herm. Stein, Sandelogartner, (Erfan für Dr. Bergas); Wilh. Kraft, Landwirth, (Erfan für Birbelauer), insgefammt 161 Stimmen. Die fogialbemofratifche Lifte gablte um bie gleiche Stunde blog 57 Stimmen.

. Tagestaleuber für Dienftag. Rönigliche Schaufpiele: "Die gledermans". Anj. 7 Uhr. Refibengtheater: 7 Uhr: "Goldgrube." - Anrhaus: 4 und 8 Uhr: Abonnementsconcerte. - Balhalla: 8 Uhr Spezialitatenvorftellung. - Reichshallen und Bargerfaal: 8 Uhr Specialitäten-Borftellungen.

Bemeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Louifenftrafe 22p. Raffenargie: Dr. Althauße, Marfiftrage 9; Dr. Dünjdmann, Schwalbacherftrage 25; Dr. Deg. Rirchgaffe 29; Dr.

Bebmann, Rirchgoffe &; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Bebm. ftein, Friedrichftr. 50; Dr. Meyer, Friedrichftrage 39; Dr. Goront, Dranienftrage 1. Spezialarite: Gur Mitgentrantbeiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 12; für Rajen. Sale, und Ohrenleiben; Dr. Rider jun., Longgaffe 37. Dentiften: Muller, Langgaffe 19; Gfinber, Golbgaffe 18; Bolf, Dichelsberg 2. Maffeure und heilgehulfen: Rlein, Reugaffe 22; Sameibader, Michelsberg 16; Mathes, Samel badjerftrage 3. Daffeuffe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Eremus, Reugoffe 15; für Banbagen etc.: Firma & Stoff, Sanifatsmagagin, Taunusftrage 2; für Mebigin und bergle fammtliche Apotheten bier,

### Alus dem Gerichtsfaal. Straffammerfigung vom 6. Rovember. Mus Liebe.

Die heute in Untersuchungehaft befindliche, im Jahre 1876 babier geborene ledige und noch nicht vorbestrafte Sabrifarbeiterin Anna Bonhaufen von bier bat lange Beit ein Berhaltniß mit dem 23 Jahre alten Tunder Becht unter halten, ein Berhaltnig, beffen Folgen um die hier in Rebe ftebenbe Beit bei ihr nicht mehr gut gu berbergen waren. Letten Commer war eine gewiffe Erfaltung in ihren Begiehungen eingetreten, wenigftens icheint B. damals bereit feine Liebe zwischen der B. und einer Anderen getheilt in haben. Am 16. August begab fich bas Mabchen mit feinem Bruder unter die "Eichen" jum Turnfefte. Bedit war ebenfalls bort anweiend, traf mit ihnen gufammen und geleitete das Madden fpater in ihre Bohnung an der Sochftatte. B. ging beim Eintritt in bas haus voran. Plotlich will et bon hinten mit einer Glaiche beworfen worden fein, welche das Madden angeblich aus der Tafche hervorgezogen batte. Das Burfgeichof jedoch pralte an feinem Ropfe ab, flog an die Band, zerichellte dort und der Inhalt, Bitriol, erges fich über seinen Ropf und feine Rleidung, schwere Bunden hervorrufend. Die Angeflagte ichildert ben Borfall etwas anders. Rach ihm ift es auf ber Dochftatte zwischen ihr und Becht gu einer Scene getommen. 211s er fie mit einem Meffer bedrobte, hat fie eine auf einem Tifche frebenbe Glafde, ohne ben Inhalt gu fennen, gu ihrer Bertheidigung ergriffen und mittelft berfetben nach ihrem Liebhaber geworfen. Durch diefe Ausjage fest bas Dlabchen fich jeboch in Gegenfat gu ber Berficherung eines heute als Beuge vernommenen anderen Dabchens, dem gegenüber fie fich einmal dahin geaußert haben foll, fie werde Becht zeichnen und wenn es auch mit Bitriol fei. Wegen lebensgefährlicher Körperverlegung und Cachbeschadigung traf die Bonhaufen eine 9 monatlige Wefängnißftrafe. Sittlichfeite Berbrechen.

Der Strohbeder Jat. Mam Bobenbach bon Bier fcbied, fowie feine & gertochter, jener 63, biefe 28 3ahre alt, find bes gem ... amen Berbrechens aus § 173 R. Gt. Bef. B. angellagt. Mangels Beweifes jedoch ergebt freisprechendes Erkenntnis unter gleichzeitiger Auf-hebung des wider den Mann ergangenen hafte befehls. - Der Brauer und Tagelöhner Johannes Guber von Oberzell ift bes Berbredjens aus § 176 III R.St. G.B. iduldig und verfallt defhalb in 6 Monate Wefangnis weniger 2 Bochen Unterfuchungshaft. Beibe Berhandlungen gingen hinter verichloffenen Thuren bor fich.

Celegramme und lette Radrichten.

\* Duntirchen, 6. Robember. Der feit gestern ausgebrochene Sturm bauert ununterbrochen fort und nimmt an heftigfeit noch gu. Dnisvurg, 6. Robember. Der Rhein-Gee-Dampter

"Ruhrort" mit Studgiltern belaben, ift gefunten.

\* London, 6. Rovember. Daily Mail melbet aus Rem-Port. ein bortiger Beamter habe erflart, 7000 Freiwillige gur Ber fugung gu haben, um biefelben nach einem frangofischen Safen in Afrita einzuschiffen, um von bort nach Transbaal ju gieben.

\* London, 6. Robember. Rach Melbungen bom Artegas ich aup lat batiet ben 2. Robember überrumpelte eine Abibeilung englifder Ravallerie und Freiwillige eines ber Burenlager bei Befter Sill, follugen bie Buren in bie Flucht und nahmen bas gange Lagen Die Buren erlitten fcwere Berlufte. - Unter bemfelben Datum fommt bie Ruchricht, bag an biefem Tage bie Befchiefung 200 Colen fo erft begonnen aber teinen ober nur geringen Schaben ans gerichtet babe. Die Buren haben auch auf einen Boftgug boi Bilter

20ubon, 6. Robember. 3m Rriegsminifterium mutbt geftern Wend turg vor Mitternacht folgendes Telegramm des Conlicht: General Buller bat aus Labbfmith vom 3. Rogember genbes Telegramm erhalten: Beftern machte General & rend eines Musfall mit Ravallerie und Artiflerie, um bas Burenlager ans gugreifen. Bir haben feine Berlufte erlitten. Oberft Egerton bon ber Marine-Metillerie ift feinen Bunben erlegen. Beneral Joubert bat eine Angahl Glefangene zum Austaufch gefandt. Es wurden ibm jeboch feine genilgenbe Angabl gefangener Buren 300 Berfügung geftellt, weil bie im Befibe ber Englander befinblichen Buren gum Theil fchwer verwundet finb. Beute bat ber General Major Brodlebut mit 3 Motheilungen Ravallerle ein Gefecht mit ben Buren gehabt. Dasfelbe bauerte mehrere Gtunben, Unfert Berlufte find febr gering. Das Bombarbement bauert fort. Beutt find einige Gefchoffe in Die Stadt gefallen. Der Gefundbeitsguftand ber Truppen ift vortrefflich, bas Befinden ber Bermunbeten verhalls

Ehrirebalteur und verantwortlich fur Bolitit, Genilleon und Runt Morit Schafer; für den lefalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich für ben Inferatentheil 3. B. Bilbelm Berr. Committe in Wiesboben.

Vorzügliche Küche Restaurant | 20 civilen Preisen. . . Reichhaltige Tageakarte.

Reichshallen

i. Mk. 1.— und Mk. 1.50
im Abonnement Preisermässigung
Soupers von Mk. 1.— an. "in Liter Hier 10 Pf. - Weine erster Firmen. 419

### Ronigliche Schaufpiele. Dienflag, ben 7. Ropember 1899. 241. Borfteflung.

9. Borfiellung im Abonnement B. Die Flebermans. Opecette in 3 Aften. Mufit von 3ob. Strauf.

@ thi eine I. Rare grichaelis Frifant Pi bem Weit Ottober b Bl Ottobe Auf Bunf bier. Beft Otto 9766 Ehrfran b

92r. 5

mustug !

61 Jahr. gr. Abent Revität.

Chuard 2

Mm b. Ro 3. D. Fran Sincens & Peter Bub

Mina, fein Betty, ) 1 Robert Re Sig-Ronit Einft, Med Theedor L Themft. fe Brang Br firms, No Blanca mili Ber Parti Dit ber Der Begit

63. Ab Biovität. Luftfpiel it

Der Begin

Dien

bat girt

Biffentlich"

offentile

51. Baha

heant.

memer,

Rider,

Enber,

difer

dimeli

inntra

ma H.

DengLa

Jahre

trafte

Bett

unter

Rebe

ouren. 1 280

ereits

Et 31

cinem.

chem

citete

e. B.

ill et

velige

hatte.

g an

crgos

inben

choos

dun r

cinem

afdie,

riffen

Durch

113. 311

beren

uhert

mit : umb

ige

Wer.

Jahre

rgeht

Saft

uber

G. B.

ging

nigen

othette

tigfeit

apper"

Though

Bets

en in

egā.

dinng.

eltets

Paget.

Notice !

ilter#

einen

cton metal

t. GI

Siden.

armale

efemt

mitte

Bente

· dälis

Russ

nrab

10

. .

carte.

r.

10 gung

419

Familien-Rachrichten.

Muding and bem Civifftanbe Regifter ber Stadt Wiedbaben vom G. Rovember. Geboren: Am 1. Ropember bem Schmiedgehülfen Konrad Silb eint T. Karbarina. - Mm 3. Rovember bem Badmeifter Wilheim Rath ant I. Nathailita. — Am 3. Mobember bem Padmeister Wilhelm Moth I. Karoline Wilhelmine. — Am 3. Movember bem Buchbalter Georg Midgelft e. T. Claire Marie Chprienne. — Am 6. Rovember dem Frifatt Beitipp Haab e. S. Biltelm Georg Philipp. — Am 2. Navbr. bem Beinhandler Georg Bender e. T. Helene Elifabeth. — Am 31. Cheder dem Zimmermann Emil Obener e. S. Emil Jacob. — Am 31. Ottober dem Zaglöhner Kicolans Bach e. G. Heinrich.

Auf geboten: Der Phalterer Georg Kahmann bier, mit Marie zur bier. — Ter Litograph Robann Munich zu Grannach mit Werten.

Bunt bier. - Der Litograph Johann Munich ju Krengnach mit Mar-

gunt hier. — Der Litograph Johann Munich zu Krengnach mit Margaribe Gemer zu Eiwike.
Gefterdent: Am 4. Nevember Auna, T. b. Decorationsmalers
Ope Abster, 16 J. — Am 6. Rovember Margaretbe geb. Mütter,
Obefean des Herzichaftskulichers Heinrich Bollsborf, 56 J. — Am
Mobember Otto, S. des Schuhmachers Julius Schmeifer, 1 J. —
Am d. November Cäcilie geb, von Wilfe, Ebefrau des Vice-Admirats
1 D. Franz Wensing, Ercellenz, 41, J. — Am 6. November Landwirth
Smeinz Fildsbach and Nauenthal, To J. — Am 5. November Brivater
Beir Bud, 65 J. — Am 6. November Königl. Generalmajor z. D.
Om ven Schüber, 74 J. — Am 5. November Johannette geb. Trageffer, Bittive bes Tagibhners Abam Schmidt aus Connenberg,

Roniglides Ctanbesamt.

Albert Rojenow.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil D. Rauch. Dienftag, ben 7. Rovember 1809. Marftellung. Abonnements Billets gultig. 61. Abennements.Borftellung.

Die Goldgrube. Novität. Schwant in 3 Atten von C. Laufs und B. Jacoby. Limmendorf, Rentier . Guft, Schulbe. Glara Kraufe. Chuntd Timmendorf, Rentier . . Ring, feine Frau . . Margarethe Feriba. Beite. | beiber Todyter . . Robert Reftler, Champagner-Agent Otto Rienfcherf. Ber-Roniul Sellwig . Ernt, Rechtsanwalt, fein Cohn . Albuin Unger. Lubwig Bibmann. Theodor Bennede
Lerrie, feine Fran
Jeans Brammel, Frifeur
pepi Geichwander
fing, Kotar Sermann Rung. Sofie Schent. Mar Wieste. Rathe Gribolg. Friedr, Schubmonn

Minna Mate. On ber Danbinng: Eine große Brovingtalftabt. — Zeit: Gegenwart,
Rach bem 1. u. 2. Alte finet eine größere Paufe flatt.
Der Beginn ber Borftellung, jonie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 5 Glockfiguichen.
Rach bem 1. und 2. Alte findet eine größere Daufe flatt.
Der Begin der Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 8. Glockfiguichen.
Anfang 7 Uhrt. — Ende 9 Uhr.

Mittwody, ben 8. Rovember 1899.

Abonnementsbillets gultig. 63. Khonnementeverftellung. Bum 8. Dale:

Dollin. Robitat. Buffpiel in 8 Aften von henrid Chriftiernson, Deutich von G. Jonas. \* Graf Schitte .

Włobiliar= Berfteigerung. Dente

Dienftag, ben 7 b. Dies., Bormittage 9 1/2 u. Mach-mittage 21/2 Uhr anfangend verfleigere ich quipige Auftrage in bem Baufe

23 Kirchgasse 23

(parterre) bes gint erhaltene Mobillar und Dansgerathe, ale: 6 femplette Betten, theile bodhanptig, ein- und zweithurige nubbaum polirte und ledirte Aleiderschrante, eine Ramcelundbaum politre und ladirte Aleiderschränke, eine Kamceltaschengarnitur, einzeine Cophas in Kameeltaschen, Bipsaund Plüschezug, Vertikow, Bücherschrank, Waschlommoden mit und ohne Karmorplatten, dito Nachtusche, Schreibisch, Nähtisch, Camselschränken, Piellerspiegel, sowie alle Arten Spiegel mit und ohne Trümeaux, Kommoden, I Büsseischrank, Handrichter, Kleiderständer, Thaiselongue, Polberseise, Etageren, Gervirtisch, Oel- und Stadislicheider, ein hochseines Speise und andere Stide, ein hocheleganter, salt noch neuer Biber Belgmantel, Weiteng , Gerdenen, Gast Erwall, Bernellan, die vollfändige Brifgeng, Garbinen, Gias, Eruftall, Bergellan, Die vollfiandige Rudeneinrichtung ale: Ruchenichrant, Tifc und Stuble, Ruchen-und fine-greathe und noch vieles Andere Bentlich merfibiebend gegen Boarzahlung. 6999

Georg Jäger,

Auctionator u. Tagator.

Dienstag, 7. November cr., Morgens 912 und Nachmirtags 21, 11hr

anfangenb, verfteigere ich in meinem Anteionolofale 47 Friedrichstraße 47,

nad verzeichnete Wegenftanbe als : ca. 20 Baletote und Mantel fur herren und Anaben, bib, Anaben-Anzüge und Joppen (immtlich beffere Qualitat), ferner eine große Barthie Gutterftoffe, Banella, Unterjaden, Semben, Damens und Arbeite-bojen, blane Jaden, Rittel, ca. 100 Corjetten, Sut-fammete, Febern, Blumen, Bejapartitel, Banber, Spiten, woll. Tuder, Rapnten, Rindermuten und Budden, Rinderfleidden und Mantel, Frauen- und Rinberftrumpfe, Sanbidube, ca. 200 Glafden Beigund Rothwein und bergl. mehr

bffentlich meinbietenb gegen Baargablung. Will. Bleifrich.

> Anctionator u Tagator Sin angef., fow. Band.

fleiber und Hu-H. Engel. Manritineftrafte 8, 1 Ct.

Allteg fruper, Meffing und gint taujt pers Bober, Melbgleger, Ablerftr. 29

Befauntmachung.

bie Berfonenftanboanfnahme betreffenb. Diejenigen biefigen Einwohner, bei welchen die Sausliften vom 27. Ottober er. noch nicht abgeholt fein follten, werben hiermit gebeten, biefelben umgebend auf Rimmer Dr. 7 bes Mathhaufes babier gejälligft abgeben laffen gu mollen.

Biesbaben, ben 6. Dovember 1899. Der Magiftrat: 3. B.: Deg. 1574

Befanntmachung.

Berhachtung von Grundftuden. Die Ende 1899 leibfällig werdenden Grundftude ber Rurverwaltung: A. In ber Gemarfung Wiesbaden:

Biefe in ber Tennelbach, Dr. 2037 bes Lagerbuche, 22 ar 76 qm,

Ader auf bem Leberberg, Dr. 7695 bes Lagerbuche, 7 ar 54,25 qm, B. In ber Gemarfung Connenberg:

3. Ader in Sammered, Dr. 1732 bes Lagerbuchs, 16 ar

C. In ber Gemarfung Bierftabt: 4. Biefe im Anfamm, Rr. 2555 bes Lagerbuchs, 2 ar

Desgleichen im Aufamm, Dr. 2594 bes Lagerbuchs, 4 ar 01 qm,

6, Desgleichen im Aufamm, Dr. 2629 bes Lagerbuchs, 6 ar 17 qm, Desgleichen im Anfamm, Dr. 2646 bes Lagerbuchs,

6 ar 46 qm, Desgleichen im Anfamm, Dr. 2672 bes Lagerbuchs,

9 ar 65 qm, 9. Ader im Beinreb Mr. 6838 bes Lagerbuche 13 ar

follen am Montag, ben 20. November 1899, Bormittage 10 11hr beginnend, an Ort und Stelle auf weitere 5 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Dit bem Ader auf bem Leberberg wird angefangen. Bufammenfunft ber Steigliebhaber Dr. Gierlichs Dellanftalt (Schone Ausficht).

Wiesbaden, ben 6. Movember 1899.

Stabtifche Rur.Bermaftung. bon Ebmener. 1573

Befanntmachung.

Dienftag, ben 7. Rovember er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblotale bier Dopheimerftrage

Biano, 2 zweith. und 3 einth. Rleiderichrante, 4 Cofa, 2 Rommode, 5 Baichtommobe, 2 Spiegel. ichrante, 3 Bertifow, 1 Galleriefchrantchen, 2 Gefretar, 3 Tifche, 1 Ansziehtijch, 3 Schreibtijche, 1 Rab-tifch, 1 Rachttifch, 7 vollft. Betten, 1 Bettstelle, 8 Stuble, 4 Spiegel, 1 Spiegel mit Trumcang, 6 Bilber, 2 Gipsbilber, 1 Regulator, 1 Teppich, 2 Thefen, 1 Labenfdrant, 1 Meners Conversationslegiton, 2 Fahrraber und 1 Lochstange

bffentlich zwangsweife gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 6. Ropbr. 1899.

Gifert, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung, Dienftag, ben 7. Robbr, er. Mittage 12 Ilfr werben in dem Berfteigerungslocale Dotheimerftrage 11/13

1 Rieiberichrant, 2 Rommoben, 1 Dahmaichine, Tijde, 4 Stuble, 1 Divan, 1 Bfeilerfpiegel, 1 Teppich, 2 Bilber, 1 Drebbant u. a. m.

öffentlich amangemeife gegen Baargahlung verfteigert, Biesbaben, ben 6. Dovbr. 1899. Calm. Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 7. November 1899, Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlocal Dobbeimerftr. 11/13 1 Secretar, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Regulator, 1 Rahmajdine, 17 Bande Mayer's Legifon, 1 Rleiberidrant u. a. m.

öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 6. Dovember 1899.

Chweighöfer, Silis-Gerichtsvollzieher. Befanntmachung. Dienstag, ben 7. Rovember b. 3. Mittage

12 Uhr, werben in bem Pjandlofal Dopheimerftr. 11/13 1 Buffet, 1 Bertifow, 1 Schreibtifd, 1 Rubebett,

1 Spiegel. 3 Bilber, 3 Tijchbeden, 1 Baar Borbange, 1 Ring, 2 Broichen, 1 Baar Ohrringe, 1 Geftell mit 100 Rrahnen u. bgl. mehr. gegen baare Bablung bffentlich amangemeife verfteigert. Schröber, Gerichtevollzieber.

Gin Sandwerfer in ben 40er Bimmer, am liebften bei einer ittine, ober fonft einer Berfon, welche auch bie haushaltung ver-

Rab. Schwalbacherftraße 17. Sonnenberg. Ramba der-ftraße 53 ift ein Danfen Bferbemift billig ju vertaufen. 7021

Friedrichstr. 45, 1 3 Bimmer, Rudje, Manfarbe, Reller ju verm. Rab. Speg.-Laben. Pattenbinticher entlaufen, Re-

Pincenez mit Reinden, bertoren, auf bem Wege nach Connenberg. Abjug-gegen Belohnung bei Bobe, Eli-fabethenftrage 6. 7018 Befanntmadung.

Dienstag, ben 7. Rovember 1899, Rach miftage 3 Hhr, werben in bem Gafthaufe "gur Rrone" gu Rloppenheim :

1 Gaemafdine, 1 Sonigidlendermafdine, 1 Bullmajdine, 1 Separator, 1 Butterfaß, 1 breifcharriger Bflug, 4 Sanfichlauche mit Gummieinlagen, 1 Gummi. ichland mit Strahlrohr, 2 compl. Betten, 1 Schirmftanber, 1 Theaterbuhne, 13 Stuble, 7 Tijde und and. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt flatt. Wiesbuden, den 6. Movember 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.



Dienstag, den 7. November 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeister des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

ı	Nachm, 4 Uhr.	
١	1. Wiedersehen, ungarischer Marsch . : .	Fahrbach.
ł	2. Ouvertore zu "Das eherne Pferd"	Auber.
١	3, Bacchantingentanz aus "Philemon und Baucis"	Gounod.
ı	4. Petite Value	Komzák.
	5. Scene und Miserere aus "Der Troubadour" .	Verdi.
i	6. Ouverture zu ,Die lustigen Weiber von Windsor	Nicolai.
	7. a) Osterhymne aus dem XV. Jahrhundert	
	b) Liebesliedchen aus "Der Sturm"	Taubert.
	8. Grosse Polonaise	Lient.
	Abenda 8 Uhr.	
	unter Leitung des Konzertmeisters Herru Hers	ann Irmer.
	1. Ouverture zu "Raymont"	Thomas.
	2. Bella-Polka-Marurka	Waldtenfel.
	3. Paraphrase über das Gebet aus Weber's	
	"Froischütz"	Lux
	4. Nebelbilder, Fantasie	Lumbye.
	5. Vorspiel zn "Boabdil"	Moszkowski,
	6. Ländliche Bilder, Walzer	Czibulka.
	7. Fantasie aus "Lohengrin"	Wagner.
	8. Hoch Habsburg! Marsch	Joh. Strauss
		4/ 5
	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	and the second second second

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Zwei historische Vortrags-Abende des Herrn

Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oncken aus Giessen.

Donnerstag, den 9. November, Abends 8 Uhr, im grossen Saste: 1. Abend. (1. Cyklus-Vorlesung).

Bismarck, Lothar Bucher und die "Gedanken und Erinnerungen".

Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pi Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiges

höherer Lehranstalten und Pensionen: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Abonnement auf sämmtliche 10 Vorlesungen: Nummerirter Plata 15 M., nichtnummerirter Platz 10 M. Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden: Freitag, den 10. November, Abenda 71/e Uhr, im grossen Saale: Kammermusik-Abend

Leipziger Gewandhaus - Quartetts. I. Violine: Herr Felix Berber, I. Konzertmeister am Gewandhause.

II. Violine: Herr Wax Rother, Viola: Herr Alexander Sebald, Violoncello: Herr Professor Julius Klengel.

PROGRAMM

egenzukommen, werden an dieselben Eintrittskarten zu ermässigten Preisen für ihre abounirten Plätze verausgabt, sofern deren Lösung bis spätestens Dienstag, den 7. November, Mittags 1 Uhr, an der Kurkasse erfolgt.

Stadtische Kur-Verwaltung.

294

C. Griim,

Färberei und Chem. Wascherei

Hoflieferant S. figt Hoh, des Grofiherzoge von Saden empfiehlt fich bei ber jegigen Berbit-Saifon gur

prompten, preiswürdigen, tadellofen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse 23.

## Immobilienmarkt.

### Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Soulern, Billen, Bau-plagen, Bermittlungen von Spotheten u. f. w.

Für tudt, Argt, Satelier, Obertellner ac. paffend ift Gine Rur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbbaren Bimmern und einem jabrlichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mt. wegen Burudziehung bes Befigers zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfir. 53.

Gin icones Edbaus in Gitoille für febes Geichaft paffent, mit Obfigarten u. f. w. für 38,000 IRL gu verlaufen burch

3 & C. Firmenich, hellmunbftr. 58. Gin Geichaftsbaus in Riederwalluf für 15,000 Mt. und ein Bauplat von 40 Authen, dicht an ber Strafe gelegen, mit Ausficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbant werben tann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. zu verlaufen burch 3. & G Fiemenich, hellmunbftr. 53.

Gin febr rentables Gefchaftebans in Borms im Breife von 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe halber gegen ein Stagenhaus ober M. Billa in Wiesbaben ju vertaufchen birth 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin fleines Saus an ber Emferfrage m. Batten fur 20,000 Dit. 3. verfaufen b. 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 53. Gin Edbaus, worin flotte Mehgerei getrieben wird, ju verlaufen burch 3. & C. Firmenid, hellmundfir. 63. Gin Edbans, fubl. Stadtibell, für Mehgerei, und febes andere Gefchaft vaffend, für 64,000 Mt. zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfir. 58.

Gine größere Angabl Benfione- und herrichafes Billen in ben

verichiedenften Gladt. und Breistagen ju verlaufen burd 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gine größere Ungabl neuer, febr rentabler Etagenhäufer mit und obne hinterhaus, im fubl. und weftl. Stadttheil, gu ber-taufen burch 3. & S. Firmenich, heumundftr. 53.

Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mit noch 12 Ruthen Garten babei für 15,00 Mt bei ft, Angablung-ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbur. 53,

# Ju verkaufen ====

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Eurhaufe, befonders für Penfion greignet, burch

Dilhelm Schuftler. Jahnftraße 36. Dochfeine Billa, Centralbeizung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien geeignet, burch Wilhelm Schuftler. Jahnftraße 36.

Mehrere rentabele Gtagenhanfer, obere Abelbeibftrage, mit

Bor- und hintergaren, burch Wilhelm Schuftler, Jahnftrage 36. Edbans, fubl. Stadttheil, beste Geschäftslage, rentirt Laden und

Wohnung frei, burch

Dans, Rheinftrafte, Thorfabrt, großer hofraum, befonbers

für beffere Metgerei, burch Echüfter, Jahnftrage 36. Gtagenhaus, 4. Bimmer . Wohnungen, nabe ber Abeinftrage, billig feil, burch

Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferde,

Bilbeim Schüfter, Jahnftrage 36. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

### **888888**88888888888

Die Immobilien. und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannfir. 9, I. empfiehlt fich fur Un- und Bertauf von Billen, Saufern, Grundftuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Supothefen, Ausfünfte werben toftenfrei ertheift.

Gafthaufer mit 10-12 hl Bier per Woche, mit Zangfaal, Mengerei, Regelbahn, groß, Garten, mit 4-5000 Mr. Angabig, gu vertaufen burch

306. Bb. Braft, Bimmermannfir. 9, 1. Saus mit altem borguglich gebenbem Spezereigeschuft und unbeschränfter Schanfwirthichaft, Mitte ber Stadt

und unbeidranter Schantwertighat, Bette ber Stadt anherft preiswerth zu verlaufen durch Joh Bh. Kraft, Zimmermannftx. 9, 1. Reues schives Echaus, an 2 elettrischen Bahnen gelegen, hochherrschaftlich, 4 und 5 Zimmer-Behnungen mit 2000 M. Neberschuß preiswerth zu ver-

faufen burch
30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr, 9 1.
Chones Stagenbans, Sub-Biertel, 3 und 4 Bimmer28ohnungen, 2100 Bit. Ueberfchuft, auferft folid gebaut, mit 10,000 Mf Angobig, gu perfaufen burch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr, 9, 1. Gin Meines Dans mit Laden und 2 großen Wert-flätten, Rabe bes Rochbrunnens zu verlaufen für 48 000 M. burch

Joh & Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Gigarren-Babrit mit Saus und finter Rundichaft ift Sterbefall balber für 45 000 R. gu verfaufen birich

Job. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Gunftiges Spefnlationsobjeft ibulifch am Bergabhang gelegenes Wühlgut mit bemnachft eieftrischer Bahnverbindung mit eigener Quelle, für Kapitaliften ober Branereien als Sommerlofal vorgüglich geeignet,

Beggugshalber bidig zu vertaufen burchen Joh. Ih. Kraft, Jimme annftr. 9, 1. Sand in Schierftein, solid gedant für Metgerei paffend ohne jede Concurrenz, hof, Thorsahrt, Schlacht-bans, Laden, mit 2—3000 Mt. Anguhlung zu ver-

Joh. Ph. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Blottgebende Backereien in jeder Stadtlage ju ver-miethen ober zu vertaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

**@@@@@@@@@@@@@@@@**@

Ausfünfte werben foftenfrei ertheilt, 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Borbere Bartfir. Staffung für 10 Bferbe unb Bohnung, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fofort für 45,000 Mt. ju verlaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Billa mit Garten (Nerobergftrafte) ju bert, burch 3. Chr. Glüdlich. Echarnhorftftrafte ift ein rentables Etagenbans B. b.

unter Tage ju verfaufen burd 3. Chr. Glücklich. Bu vert. Biffa mit berel. Ausficht u. über I Morgen fch. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen gwei Bauplane im Rerothal. Raberes burch 3. Chr. Gludlich.

Bu bert icone Billa im Rerothal, mit Musficht auf Rapelle und Reroberg, Rabered burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen fcoue Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Dt. Rab. burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. Bu verfaufen Edhans mit feinem Bier. u. Wein-Reftaurant, Raberes burd 3. Chr. Gladlich.

NB. Gin Laben mit Wohnung im Saufe fofort gn verm 31 verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. mit Frembenvenfion Bab Ediwalbache, mit fammti. Mobilar u. Ino., bicht am Rurbaus u. ben Trinfbeunnen. Urbernahme 1. Oft. cr. Rab, burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

Berhaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) beiegent, maffin gebaute u. comfortabet eingerichtete Billa mit ca. 75 Onabrat-Muthen ichonem Garten Billa febr preiswerth ju vert. Alles Rabere burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben,

# Zu verkaufen

burch bie Immobilien. u. Onpothefen Agentur Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe,

hotel-Reftaurant, Mitte ber Stabt, von Raufleuten ftart

Dotel garni in erfter Aurlage, Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett moblirt und in

Dane mit befferem Reftauraut, befte Lage, febr fcone Lota.

8 Banfer mit Wirthidaften in Biesbaden, fowie einige ber Umgebung.

Mehrere Billen in allen Lagen, theitweife febr billig feit, Bauplane, Altergrundftlide, in großer Auswahl, für Spelulationspoede febr geeignet, ficherer Bewinn.

Supothefen – Kapitalien

in feber Bobe werden flets gelucht und placiet Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

# Schweinemetgerei

in prima Page ift fofort ob. fpatre in prima bage in Gadmann gu an einen tuchtigen Fachmann gu 5259 Rab. in b. Erpeb. b. Bl.

Eine gangbare Backerei mit Bubebor gu vermiethen, event, gu verfaufen. Rab. unter Rr. 4914

in ber Erpeb b. Blattes.

Verkauf od. Taujch Schones rentab. Berrichaftshaus an ber Abolfealler mit Bor- unb hintergarten, gang vermiethet, frant. britsbalber ju verfaufen, ob. geg. tleine Billa bier ober auswärts ju vertaulden, Fr. Off, unt. T. M. an die Erp. be, Blattes. 5902

haus

für Baderei geeignet, in gunftiger Lage, mögl, im Innern b. Stadt, ju faufen gefucht. Offerten mit Preisangabe an die Erped. b. Blattes unter N. 5014

0

# Geldatts-haus

mit breiter Front, mbgl. Rirch-gaffe, Lamggaffe, Martiftrage, Taunusfrage ober in unmittel-burer Rabe biefer Strafen gu taufen gefucht. Bermittler ver-beten. Dff. mit Breis u. fanft. Angaben an die Expedition unter N. 5013.

# Bu verkaufen

# Uhlandstraße6

Raberes bortfelbit ober Albrechtftrage 6, 1 St. 4377

# Wohnungs=Anzeiger

### "Familien-Pension Grandpair". 13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt, Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4423

# Pension Villa Martha,

Echostrasse 3 (Nerothai), schöne kühle Lage, elegant möblirte Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension. Pension zu 4, 5 u. 6 Mk. pro Tag u. Person

### Vermiethungen.

### 7 Zimmer.

3m Reubau Ede bes Kaifer Friedrich - Ring und Oranienftrage find boch.

elegante berrichaftliche Bummern mit allem Bubebor auf fofort gu vermierben. Raberes im Menban und Rirdgoffe 13, 1 Stiege.

# Wörthstraße 9

(unmittelbar an ber Rheinftrage), ift bie 3. Etage, aus 7 großen Bimmern, 2 Manfarben, Roblen. aufzug ze, bestehend, zu vermietben. Einzuf, von 11—12 Uhr. Rab. Moripftraße 14, 1. 4713

### 6 Zimmer.

herrngartenftr. 17, 2 geräumige 6 Bimmer mit Bube-hor per fofort zu berm. Ein-gufeben aglich. Raberes Abolfe-Etflee 45, Part. 4692

### Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bobnung, 3. Ct., 6 Bimmer, fuche Babegimmer, gu vermietb.

Raifer Friedrid-Ring 94 nabe ber Abolphoallec, finb bochberrichaftliche Wohnungen von 6 Bimmern und allem Zubehör fofort ob. fpater zu bermiethen. Rab, bafelbft und Moripftr. 12

### 5 Zimmer.

Blumenfrage 6 Bobnung, fünf Rimmer und Rubebor, abgug. Einzusehen nur Montags, Mitt-nochs und Freitags von 11-1 u. 4-5 Ubr. Rab, beim haus-befiber 2. Stod. 4912

Donbeimerfte. 46 c (Reu Donner, bau) find berricatliche Bobnungen, 5 Bimmer, Babe., 2 Manfarben, 3 Baltone, fohnter, gug ere., mit Bor- und hinter gart n (fein hinterhaus) auf fofort, auch fpater, gu berm. Rab, bafeibft Bart. 4815

### 4 Zimmer.

Vor Sonnenberg, ichoner Billa, Bel-Gtage, mit 4 Bimmer, Ruche ot., per fofort abjugeben.

### 3 Zimmer.

Edione Bimmer - Wohnnng 2 Balfone, febr große Danfarbe und reichliches Bubeher per fofort gu bernt. Seerobenfir, 25, 1. Et. r.

### Dobheim, Renban Buft, Mühlgaffe,

Wohnungen pon 2 u. 3 Bimmern, Ruche u. Bubebor, fowie 1 Laben fofort ju orrmiethen, Raberes 29:eesbaben, Dobbeimerftrage 26, bei F. Fuss.

### 2 Zimmer.

### Mieditraße 5 (Beftheim a. b. Balbftrage)

Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Januar gu verm.

### 1 Zimmer.

Ein geoges unmöblittes Bimmer

im Centrum ber Stadt fofort gu Raberes in ber Erpebition.

# Bierstadt,

Blumenftrafte, Reuban Florreich, jest Brüning, ein Bimmer, Ruche nebft Gtall und Reller fofort gu vermiethen. Rab.

### Möblirte Zimmer.

Aldelhaiditrafe 49 Stb., erh, orbentl. Arbeiter fcone Bobn- und Schlafftelle. 6903

Allbrechtitr. 27 But mobl. Bimmer an einen anftanbigen herrn ju bermietben, 5942 Rab. im Laben.

Bertramprage 9, g. mos. part. Bimmer an herrn gu berm. 5217 Mobl. Zimmer mit Benfion 1 ober 2 Betten ju vermiethen. Bleichfrage 3, 1. St. 4998

Schiller finden gute Benfion, in befferer Familie, Jahrespreis 700 Dr. Bleichfte. 3, 1. 4997 Einfach mobl, Bimmer gu ver-Das. Bleichftrage 16, Sinterh.

Möblirt. Part.-Zimmer mit ober ohne Penfion billig gu

Bleichftrage 25. part. Bismard-Ring Bb, Deb, Bart, erb.

Ein Zimmer mit 2 Betten an reinl. Arb. ju berm. 7010 Blucherftr. 8, Db. 1. St. r.

Dobheimeritr. 9, 2. Ct. icon mibl. Bimmer, Galon mit groß Balton, an herren ob, Damen ber befferen Rreife bauernb gu ver-

Ginfad mobl. Bimmer gu vermiethen, monatlich 10 Dit 5139 Franfenftr. 24, 3, St. Brei anftanbige beffere Arbeiter erbalten billig fcones Bogis und Roft.

### Belenenftrage 14. Bart. Beinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis

5087 Dermannftr. 6, 2. (Sine moblinte Manfarbe fofort 1. Stod, bei Frau Riebt. 5296

### Schlaffielle frei Mauritineffrage f, 1. Gt, 1

Ein bubich mobil. Bimmer permieten. Mauritiusfir. 8 II I

Diengergasse 18 1 St., erb. 2 Arbeiter Logis. 6804. Dieblitraße 7. Benterb Bart, en. 2 reint. Arbeiter ichones Const mit ob. ohne Roft.

### Bennon

für Rinber ober Dame aus guter Dab. Raberftrage 19, 1 1.

### Römerberg 23 3 Ct. I. ein möblirtes Bimmer ju

### Bimmer

mit ober ohne Penfion bei rubige Familie auf gleich ju vermierben, 5249 Cebauftr. 2. 1. 1.

Bart. r., meblirtes Bimmer ju ver

Schulberg 15, Bartenh 1, Et rechts erhalten reinl. Arbein Roft und Logie. Schon mobil. Bimmer billig m

# Sedanstraße 5

Mah. Edwalbacherftrage 7,

eine beigbare Manfarbe an eine rubige Frau gu verm.

Shubenhafftraße 2 erh. auft. Leute Roft und Logie,

Walramftr. 9, I r. fcones Logis.

### Wellrithtrafte 32 2. Gt. erbalt ein junger Man

Ein einfach mobl. Bimmer bit Welleipftrafe 46, Sth B

### Westendstraße 3 2 St. I., erhalten reinliche Bent Roft und Logis. 6941

Weftenbfir. 5, Il rechto, it en fcon mobil Zimmer m, Roft, noch 10 M., an 2 herrn auf gleich in

### Eine freundliche Mianjarde

ju bermietben. Rab. Weftenbftrafte 11, 1

### Läden.

Eleonorenfirage 3 fit ein Laben m fl. Bohng, far Rurg. ober Schubmaaren preignet, gu 500 Dt. gu vermirten.

Raben mit ober ohne Moball auf 1. April 1900 billigft p bermiethen. Mauritiusftraße &. Ede ber Schwalbacherftraße, bit

mingr. Ede Markintage ein gent Laden fenftern unb befra Souterrain fehr binin in bermiethen, Offert, erbet, L. W. 250

bauptpofflagernb.

# ein heller, geräumiger

Laden fofort gu vermiethen. Rah. dafelbit 1. Stod L

Werkstätten etc.

# Ene forner- und herderftrafte 8

ift im Conterrain ein Raum ben 45 qm, mit Thorfahrt, als Lager raum ober Werffidite auf slaß ju vermiethen, Rah, Moriphe, 12. Bel-Grage.

# Große tageshelle galt,

96 qu.-m., ju jeb. Geschäftsbetgeeignet, Gas, Waffer, Telepher Anschluß da, soloet ober fram ju berm., feither Treibriems fabrit. Rab. Morinar. 72 4304 Ein reinliches Wädchen subri-Schlafftelle Ablerstraße 49, winte-bau. Dach, rechts. bau, Dad, rechts.

Mr. 2 Mini

d eine gera uid im bin Gt

Bure

@cidiafto! Maberes Stallang

ant L. Janu

9 95 THA Bormit Stelle

Bu ung in alle **fod**, &

Canbet für einige & Brau 5 Offer Mann

Agent

Prinathou a. a b. Grock

Ernft & dügtig Ein jun Lat finbet fofor

Dans Raberra Colpor großem B Budbanb 58/179 Bir fin ell, auch i unferer von Birthe, H Mt. pr. E

mr fan Bentfche erein

Mbthei

SI

2 Dieb 2 Gart 5 Gein 1 Sper 18 Cam 21 S Bad

8 Pal 8 fod: 6 Mei 10 Soi 4 Prij 4 ED S Sin S Son

5 Dr. 10 Fab 16 Zaj

Dri

Granienirage 31

it eine geraumige Bertfatte, fur jeben Betrieb paffend, for. gu verm.

Große, helle

Burenu-Räume

in Parierre (Laben), in guter Geichaftelage, ber fofort ier bille ju bermietben. Maberes in ber Expedition.

Stallung für 4 Bierbe, Re-mile und Scheine unt 1. Januar 1900 gu vermiethen, mitere Marftrage 18 gur Schrif-

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage teller gu ber-miethen.

In verkaufen im fühl. Stadttheil vierftediges, neues Bohnhaus mit breiftidigem hinterhans, ca, Dl. 1000 lleberidus rentirent, jehr preiswerth. Differten nur bon Celbit-refletenten unter B 5009 an bie Erps. d. Bl.

> Geincht

auf einige Monate 1 freundliches. mobl. Bimmer. Off. m. Breis erbeten unter H. 7013 an bie Erped, b. Bl.

Städtifdes Arbeitsamt

Mains, Mite Univerfitatsftrage 9 (binterm Theater).

Offene Stellen:

Blafer (Rahmenmadjer)

Inftallateure, 2 Spengler

1 Bader Dreber Boly. 1 Gubrburiche I Garmer

Rüfer .

Maurer!

Depoer

Sattler

Schloffer

Gdmich

10 Coneiber

2 Schreiner 1 Dfenfeper

9 Saubmader

Bergelber

Bagner

1 Bapfjunge

Rnedite.

Stublmacher

Lapegierert-brling

Conditorlehrling Lebrlinge aller Mrt

Rudenmabden

Laufmabdien

Monatfrauen. Rellnerin

Ein tüchtiges

bei hohem Lohn

Ruchinnen

findet fofort

geübte Zaillenarbeiterin

Mantel arbeiterin 1 Kleidermacherin.
2 Herricaltstächinnen
15 Mädden für Küche u. Haus

1 Sausmabchen auf 4 Moche

Rinbermabden b. Tog über Gafthofe u. Birtbicajin

Arbeiterinnen (Confernefabrit)

Behrmabden (Rieibermacher,)

gemerbliche Arbeiterinnen

Weibliche Perfonen.

DienAmädden

aute Stelle

Mauritiusstr. 8 I. f.

Monatfran

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben.

mentgeltiiche Stellenvermittelung Abtheilung .f. Dieuftboten

und Arbeiterinnen

Alleine, Sande, Rinbere,

Monato- u. Buhfrauen

Rrantenpflegerinnen sc'

Sausbälterinnen

Rinberfraulein

Dausfleibern.

Caroline Rody.

empfichtt fich

nicht gut empfohlene:

Raberinnen u. Bugierinnen. Abtheilung II. für feinere

Berufearten.

Borleserin

empfiehlt fich f. Ginfame u. Beibenbe,

Näherin

empfiehlt fich im Anfertigen von

Im Krantschneiden

Juline Aniephoff.

Dabbeimerfir, 62.

Mab. Sochitrafe 4, Frantfpipe,

Bimmer. u. Ruchenmabden

BEDIL.

Mauritinsftrage 4, 1.

# Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

# Stellen-Gesuche.

Buchhalter Bernimmt für Abenbs Befcaftig. mi in allen taufm, und fonftigen beiftigen Arbeiten. Geff. Offert, unter M. 568 poftl. Schubenbof-

500, 21 Jahr, fucht Sielle in Deinathans. Rab, u. Rr. 7006 u. b. Erped, d. Bl. 7006

Canbere auftanbige Fran le minige Stunden bes Bormittoge

Grau Rubu. Cebanplay 1.

# Offene Stellen.

Mannliche Verfonen.

Agenten werben gelucht. Gruft Bing, Wellrigftr. 42 p

Englige Rockschueider miangt Jof. Riegler, Golb

Ein junger Laufburiche

dauernde Stelle.

Raberes in ber Expedition. Colpurteure und Reifende bei bidder Brovifion und gregem Berbienft fucht 4748 R. Eifenbraun, Laftbanblung, Emferfir, 19, III

58/179 Cofort Anftellung. Bir fuchen folibe Berren überinferer vorgüglichen Cigarren an Birthe, Banbler rc. Bergitt. 120 Rt. pt. Wit, außerbem hobe Brob. E. Mied u. Co., Damburg-Borgfelbe. Ittidnell u. billigft Stellung will, verlange per Pofifarte bie

Terein für anentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 Mathhaus. - Tel. 19 sehliche Beröffentlichung ftabtifdjer Stellen. Abtheilung für Manner.

Arbeit finden: Dreber, Bolge, 3 Gifen Gartner, 2 herrichofts. Beimmechaniter

Schloffer - 4 Schmiebe 6 Schneiber - 6 Schubmacher Bengier - 4 Wagner. 10 Banofnechte 3 frubrinechte.

Arbeit fuchen: Dider - 2 Budbinber

Bet'eure Blafer - 5 Raufleute Reliner - 3 Riche - 5 Rufer Maler - 10 Unftreicher

Ladierer - 19 Tüncher Pagtier - 4 Cattler Schloffer - 4 Mafchiniften

Schreiner - 6 Schubmacher Bengler - 4 Tapegierer

Bimmerleute Auffeber — 6 Bureaugehülfen Burrambirmer Baustnechte

previdentebiener Rutfaer - 6 Fuhrtnechte brufdoftetutfder Edmeiger

Fabrilgebeiter Englitmer -- 15 Erbarbeiter b franfenmarter

Privat Detektiv

dir Sanhmager. Bertige Schaften allert Mrt in teinfter Andführung g. bill. Breifen. Magarbeit innerb. 6 Stunden bei fich in allen bietr. Angeleg P. C. 99. hauptpoftiag 4823 J. Blomer, Schaftenfabrit,

Maffin golbene Trauringe

liefert bas Stild van 5 ERt. an Reparaturen

in fammtichen Comudiamen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Breifen Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1.1 Stiege.

nt geard, Mob., m. Dandard, w. Erip. d. Labenm. bill. 3. perl.: Bolln. Betten 50 bis 100 Mt., Betten 50 bis 100 Mt., Betten 15 bis 30, Keiderscharal m. Must. 21 bis 45, Commod. 24—30, Kadensch. betj. Gort. 28—32, Berticows, Handard, Martah. m. Gregras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—25, betj. Soph 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophanishe 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Stüble 2.60—5, Spiegt 3—20, Pietarspieg. 20—50 Mt. u. j. w. Grantenfirafte 19, Bbb. part. u. Hinterh. part.

Dlöbel, Aleiber-u, Rüdengellen, Tijche ze, bill. zu vert.

3ahnftraße 22, Bart. 5018

Gut erbalt. Sofa, 2 Herren- und
4 Damenleffel, fowie 1 Rüchenjchrant bill. zu vert. 5278

heffmundftr. 41, H. 1. St.

Raftanien

tonnen fur 10 Bf. gelefen werben 7019 In ben Linben.

Rartoffeln, Sorien, ju billigften Breifen empfiehlt D. Güttler, 5189 Wellripftraße &

An vorigt. Brivarmittage tifch tonnen noch 2 herren theilnehmen. Raberes Dobbeimer-

Butter nauer. 6 D., f. honig gefat. fette Gante, Enten zc. 6 D., je 10 Bib. Epftein, Linke 450 vin Breslau.

Rohlen

ber beften Bechen, Riefern

der besten Jechen, Kiesernanzündholz, trosen Err. 2 Mt. Sirschgraben 18a, Ede Römersberg 566 Fr. Walter.

Unzündeholz, Kiesern, lieserz pr. Centner Mt. 2,00, grab: Mt. 1.60, ganz grob: Mt. 1.20, Sägetverf A Grimm, 564 a. Babnboi Donheim.

Mist

gu haben Chachtftrage 21, 4821

Brifagel. Beinjaffer, 1/1, 1/2, 1/4 Stüd, Malaga, Sherry, Bortivein, Cognacfoß, i. j. Größe, famie 50 Orbolt, zu verfaufen Albrechtstraße 32,

Reftauraut Drei Raifer, ift echter, alter Zwetichen-brauntwein per Liter IR, 1.40 ju boben. 4921

für Segelliebhaber ift bie Babn noch einige Tage 5187 frei. Denticher Dof.

Meine Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober

Wellribstr. 19,1. Christ. Jung,

gegen Huften, Heijerlet, Ber-ichteimung gn 30 und 50 Big. Drogerie Maebus, Wiesbaben,

Apotheter Thelen's

Pimpinellbonbons

Trauringe mit eingebauenem Fringebalts-ftembel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren 1148 in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19 Edmergiojes Dirlodflechen griais

00 00 00 00 Reftaurant 5185 Deutscherhof Guffer Alpfelmoft. W W W W

Näharbeit

3. Ausb. a. Rieid, u. Weißz, wird angen., fowie alle jugefchn. Wäsche auf der Maschine fein und fauber angefertigt. Dellmunbfirage 53, gb. part. linfe. 6963

Für Damen

Elegante und einfach garnirte Damenhute billig abzugeben. 5214 Bhilippebergfir. 45 part. r.

Tentich Frangöfifch, Eng. lifch , Stallenifd erheilt er-fabrene, ftaatl. gepr. Lebrerin. Stiftfrage 28, Bartere lints. 5196

Cours et Leçons de français, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue. Weilstrasse 14, L

Junge France bleiben ewig arme Tenfel, fonft Buch "Ueber bie Ebe" mo gu viel Rinberfegen. 1 Mart Marten. Giefto-Berlag, Dr. H. 49, Dams



Flechten & Santunreinbeiten, Rieden, Binnenn Dittell., Commers fproffen haben Gir

mie bei Gebrauch von Anhu's Einerin-Schweleinildsiefe (50 C 80), Anhu's Entbaarungspulver, I u. 1. ift das Beste. Echt nur von Franz Auhn, Aronen-barfünseie, Nürnberg. Dier: L. Schille. Drog., Langgasse 3, Otto Siebert, Drog. v. dem Mathefeller.

Schönheit

naries reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jegendfrieches Aussehet, sammenweiche Haut, weises Hände in kurzer Zeit dusch "Greme Benzze", ges. geschätzt. Unübertreffen bei rother und spröder Haut, Sommer-sprousen u. Hautmreinigheiten. Unter Garunie france geg. Mr. 2,30, Briste. oder Kachn. nebst Gratisbeigabe des lehre. Bueheer "Die Schönbeitspriege" n. Enthgeber. Giönn. Dankt u. Aner-kennungsschreiben Hegen bei. Nur direkt durch 2118b Reichel, Spn. Abt. Berlin, Eisenbahnur. 4.

00000 ftattl. Ericheinung, welterfahren, bier fremb, municht zweds ipaterer Beirath Annaberung an Dame, fühlt und eines ergebenen Freundes bebarf. Rur Damen gejellichaft-Uch einwandoferi, wollen einige Beilen porjoufig anonym, unter L. W. 6954 in ber Erped. b. Bl. nieberlegen. Strengfte Diefretion gegeben und verlangt.

00.00 W W Entlaufen ein ruffiider Winbhund weiß. gelbgefiedt, am finten Borberbein eine Bunbe. Dem Ueberbringer gute Belohnung. 00 Etifabetbenftrage 41.

Carl Ziss, Graboustrasse 36.

Wir machen fpegiell auf unfere Berficherung

gegen Ginbruch-Diebstahl

bei geringen Bramien und coulanten Bebing. ungen aufmertfam bejondere empfehlen wir unfere fertigen Bolicen über DIF. 5000, 10,000 пив 20,000.

Frauffurter Transport-, Unfall und Glas. Berficherungs. Actien-Gejellichaft. Subdirection Seffen-Raffan.

15 Pig. per Pfd. 70 Ital. Dauer-Maronen. Per Zentner Mk. 13,25 (direkter Bezug von Italien)

holenträger Portemonnaies

tauft man am Huigiten bei

A. Letschert, 10 Faulbrunnenftr. 10. Beber maaren. u. Sanobaltunge.Artifel.

Feinftes Tafelobit

bom hofgnt Clarenthal und Banesthal empfiehit With. Hohmann, Telephon Rr. 564. Ceban Berfanbt nach außerbalb mirb prompt beforgt Cebauftrage 3.

Privat-Schlachten werben angenommen bei Mag Grood, Romerftrage 2.

Restaurant "Herold". 3 Aboliftrafie 3.



Sente Abend : Metzelsuppe

L. Holter.

zum Würzen der Suppen, das bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist wie bei der guten Köchin, — wenige Tropfen ge-nügen, empfiehlt Th. Hendrich, Dambachthal.

Original-Flüschehen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Was giebt es Herrlicheres

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendfach bewährtes Erztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen su 1 Mk , griine Cartons sind eine Nachahmung,

Reichshallen-

Direttion D. Coliner.

Theater.

Nenes Programm.

The three Butterflies

Die Bunber auf bem Drubtfeit. Fred & Curt Musitalifiger Burlesque-Met.

Phonix Trio Bhansmenaler Fuß Balance Act und bas übrige grofartige Programm.

Mäheres Straffenplakate. AND MARKET PARKET

H. A. Kessler, Beigenmacher, Roberftrage 41, Gde Zannusftrage. Specialität: Reparaturen.

Lager alter ital., frang., beutscher @ Meifter Inftrumenten Feinfte Meifter-Bogen. - ff. ital. u. bentiche Saiten

Weinften

m billigem Breife empflehlt bie Rheinftrafte 55.

von Apothefer C. Portzehl,

Consumhalle Jahuftr. 2 und Moritat. 16,

Telephou 478.
Prima Pfälzer Landbutter, per Pjo. 1,15 Mt.
Feinste Süfrahmbutter, per Pjo. 1,25, bei 5 Pjo. 1,20 Mt.
Kornbrot, gutes Rüllerbrot, pr. Laib 36 Pf.
Gemijchtes Brot, gutes Rüllerbrod, pr. Laib 39 Pf.
Beisbrot, gutes Rüllerbrod, br. Laib 42 Pf.

The Berlitz School of Languages

Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III.

Damptiadlich Frangofifch, Englifch, Italienifch und Profpecte gratis und franco burch ben Derector

G. Wiegand.

5287 1. En Arbeiter 6978 0.19 pt 5304 fic 7, 0896\*

fr pa 5271

18

6894\* rt. mk. Logis

3

6890°

rubiger riethen, Z. 1. L embans

5287

20gis. 5250 I T. Articiter 5954 2

3 6941 in in . e 11, 1

3 ng., für en ge-mietben. 5090 Cigit ju rufe 2, ife, bet

ein griß. bellet E date ofort His 11 W. 230

miger hen. tod L

etc.

HILD 8 BER BER is Esperius sing single riper 12.

-Salt, diarabeta Telephonet (plus 172, 4904 een flade 9, Wittel

# Sroke Contfahres-Geld-Korferie.

Bichung 25 .- 30. Robember. 16,870 Geldgewinne - Sauptg. 100,000 Mt. 2008 3,30 mr. Bifte und Lood-Borto 30 Big. errea empfiehlt u. verfendet (auch geg. Rachn.) die befannte haupt- u. Gindstoffen

Gewinnloofe, auch folde, welche nicht bei mir getauft find, gable

Carl Cassel, Lirdygaffe 40.

# Mithürger!

Die Erganzungs- und Erfahmahlen jur Stabtverorbneten Berfammlung finden in biefem Jahre bom 6, bis 16. November ftatt.

Wir find mit ber Freifinnigen Bolfspartei und ber Freifinnigen Bereinigung übereingetommen, zu biefen Wahlen nachfolgenbe gemeinfame Randidatenlifte aufzustellen; biefelbe enihalt bie Ramen von Mannern, welche ichon unferer ftabtifchen Berwaltung angehört und fich bewährt haben. Die neu aufgestellten Randibaten werben ebenfalls in gleichem Ginne und mit gleichem Gifer für bas Bohlergeben unferer Stabt mitwirten.

Bum erften Male hat bie Sozialbemofratie eigene Ranbibaten aufgestellt, und beshalb forbern wir unfere Parteigenoffen bringend auf, jur Bahl ju tommen und ihre Stimmen für unfere Raubibatenlifte abzugeben.

Unfere Ranbibaten finb folgenbe:

### III. Wahl-Abtheilung.

Meuwahl.

Dr. jur. Alexander Alberti, Rechtsanwalt. Chriftian Dormann, Maurermeifter. Anton Guth, Brofeffor. Biffelm Low, Schreinermeifter. Louis Bintermener, Reichs- u. Lanbtags-Abgeorbneter.

Erfat wahl (bis Enbe 1901.)

Bermann Steit, Danbelogariner. (bis Enbe 1903.)

Wilhelm Araft, Lanbwirth.

### II. Wahl=Abtheilung.

Reumahl.

Simon Sef. Raufmann. Dr. med. Carl Seymann, Sanitaisrath. Dr. Bermann Aurt, Apotheter. Martin Billet, Architett. Bilhelm Renendorff, Babhansbefiger. Dr. med. Guftan Schellenberg.

> Erfanwahl. (bis Enbe 1901.

Dr. med. Carl Menter.

### I. Wahl-Abtheilung.

Renwahl.

Bilbelm Flindt, Rangleirath a. D. Dr. jur. Adolf Sehner, Rechtsantvalt. Micolaus Bengel, Civil-Ingenieur. Dr. ur. Frit Scholy, Rechtsanwalt. Bilhelm Arnt, Rentner.

> Erfaywahl (bis Enbe 1903.)

Frit Bergmann, Berlagebuchhanbler, Dr. med. Friedrich Cung.

### Fiir ben Borftanb bes Nationalliberalen Bahlvereins:

Bartling, Stadtrath. Budingen, Soielbefiger. Bojanowski, Rechtsanwalt. Bechtold glud., Buchbrudereibef. Preper Dr., Rentner. Enler, Architekt. Freusberg, Conjul. Fresenius, Professor Dr. Deinrich. Fresenius, Brosessor Dr. Wilhelm. Grünthaler, Bildhaner. Guttmann, Rechtsanwalt. Seide J., Ziegeleibesiger. Saessner S., Hotelbesiger. Kaiser Carl, Rentier. Kansmann Wisselless, Architekt. Kalle, Prosessor und Stabtraib. Kaiser Dr., Schulbirettor. Freches, Landestrath. Koch-Fisius, Rentiner. Kullmann, Rechtsanwalt. Fraswinkel S., Rentner. Kullmann, Rechtsanwalt. Lang, Architeft. Bemfies, Rentner. Buff G., Rentner. Bitter Carl, Buchbrudereibefiger. Siebert Fr., Rechtsanwalt. Schuegefberger, Buchbrudereibefiger. Stuber Jakob, Weinhandler. Beters Carl, Rentner.

Bor bem Wahllofal werden unfere grünen Stimmzettel auch noch verausgabt.



und follte wegen feiner Gute und feines befonderen Wohl-gefchmades in feinem Saushalt fehlen. Bebe Dausfrau, welche bisber noch nicht Beranfaffung

ommen bat, einen Bergleich mit Raifere Raffee angus ellen, wird treue Rundin werben, wenn biefelbe gu einem

Berfuch übergeht. — Empfehle meine Raffees geröftet p. Pfb. Mt 0,70 0,80, 0,90 bis 2,10, Moh-Raffees per Pfb. Mt. 0,60, 0,70, 0,80 bis 1,50. Man achte genin auf die Firma

14 Nerostraße 14, Langgasse 29, Kirchgasse 23, Wellritsftraße 21, Marktstraße 13.

Größtes Kaffee Import Ge-Schäft Dentschlands.

im direften Bertehr mit ben Conjumenten.

### Theater-Bariete jum Burgerjaal. 40 Emferftrafte 40.

Caglia: Groke Spezialitäten = Vornellung bes nenengagirten Aunftlerperfonale.

Spezialarzt für Frauenfrantheiten und Geburtshilfe

niebernetaffen. Sprechstunden 11-12 und 2-4.

# Dr. Kreischmar,

Bahnhofftraße 22, I.



Ich habe mich hier niedergelassen und wohne

# Rheinstrasse 31<sup>th</sup>

Sprechstunden für Frauen: 9-11 und 3-4 Uhr. Dr. med. Friederike Oberdieck

approbiert in der Schweiz.

# Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt 23, I. Schwalbacherstrasse 23, I,

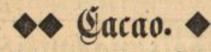
gegenüber dem Faulbrunnenplatz,

Marl Märker.

Bum Rochen empfehle eine gute

### Blockchocolade mit Vanille

bas Pfund ju SRf. -. 90, feinere Corten ju Mf. 1 .-. 1,20, 1.40, 1.60 bis zu Mt. 6 .-.



36 führe nur garantirt reine Corten:

Dr. 1. Bfund DRt. 1.50 1.80 2.20 2,40

> E. M. Klein, I KI. Burgstrasse I.

Telephon 663.

# Gelangverein Heue Concordia. Sonntag, ben 12 Rovember d. 3., Abends 8 Uhr im Römerfaal

befirbend in Concert u. Ball u. theatralifchen Aufführungen unter gefi. Mitwirtung ber Concertfangerin Fran C. Beder mogu unfere aftiben und unaftiven Mitglieder, fowie Freunde und Gin bes Bereins ergebenft einlaben.

Der Borftanb

### Concerthans Ellighaus, 7 Schwalbacherftrage 7. Täglich:

Große Concerte, ausgeführt von dem Glite; Damen . Orchefter

"Bufriedenheit" Dir.: Frl. Maria Wirth.

Anfang Bochentage 71/2, Uhr. Conn. u. Feiertage 4 Uhr. C. Wolfert.

### Restaurant "Boldenes Rog" Golbgaffe 7.

Musichant bes porgliglichen fellen

Export-Bieres Mainger Affien- Wraneret. "Mecht Grager Bier."

> 93 Reine Beine erfter Firmen. 2 Gute Rüche.

Rormalhemben Unterhojen Unterjaden Strümpfe. Oberhemben Aragen, Manichetten Cerviteure, Taichentucher Specialität Stravatten Bandichuhe, Dofentrager liefert ftets bei größter Unewahl

Adele Levi, Mantitingfit. 8.

# Billigste Bezugsquelle hier am Plate!



17 Dit. Rinbermagen, ff. gefebert, Lebestudant fchlog und Riappverbed, fein obal in alet neuen Farben.

20 Mt. mit fein vergiertem Rorb. 24 90t. mit & mmirabern.

40 Mt. Die feinften Bromenabe . Bagen mi Gummirabern in allen Reubeiter

Schliefitorbe, Rinderftühlt. alle Reuheiten. Sportwagen, Tifche, Bante, Gand. und Leitermagen, Triumphftable, gerathe, Sangematten, Bortemonnaice, alle Reuheiten in Com-

Reparaturen. - Gummireife werben in eigener Bertitit aufgegogen.

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Nächste Woche Ziehung der grossen Verloosung zu Baden-Baden! Mark Haupt- 30,000 Mark insgesammt 2000 Gewinne treffer Bo,000 Werth. Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. LOSE å 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet A. Molling, Hannover. Zu haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 40.

Mapa

längeru marte, Rangle,

den Be

Un fich ber mird er

4. be 5. 0 6. be

3. be

7. 8 8. b

16, b 17. b

19. 8 20. 8 21, 2

18. 8

J.- Nr promun boltun

88 14 peripa Bemei Beror! erbnu

mähnt

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biestabener Bnierfaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmif Bommert in Wichtaben.

Dienftag, ben 7. November 1899.

XIV. Jahrgang.

in Privathäusern:

Pension Anglaise.

Barenstrasse 2

Bücher, Fr. Dr.

Cumingham, Fri.

Cornish m. Fr.

Lee m. Fr.

James, Fr. James, Fri.

Crogier, Frl.

Porter Wilson, Fr.

Porter Wilson, Frl.

Lee, Frl,

Paradios.

Lassmann Neuhöfer

Heidelberg

Frankfurt

Biskirchen

Baltimore

London

Dorse's

London

South Lincolushire

South Lincolushire

Antwerpen

Strassburg

Metz

Maing

Chicago

Planen

Milwaukee

Bielefeld

### Amtliche Bekanntmachungen: Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Der Feldmeg im Diftritt Robltorb wird in ber Ber longerung ber Nicolabitrage bom Rrug'fchen Lagerplat auf. marte, megen bes im Raifer Wilhelm-Ring burchguführenben Ranale, mabrend der Dauer diefer Arbeiten für ben offent. den Berfehr hiermit gefperrt.

Wiesbaden, 3. Ropbr. 1899

Der Oberbürgermeifter in Bertretung Rorner.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufentbalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für hulfsbedurftige Mugehörige entziehen,

1. des Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

gu Dechtobeim, 2. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12.

1864 gu Weilmunfter, 3. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

gu Elberfeld, 4. bes Schneibers Theodor Bottder, geb. 28. 11. 1857 ju Dobendobeleben,

D. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrob, 6. ber ledigen Margarethe Dreicher, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,

7. der ledigen Louife Eruft, geb. 3. 5. 1868 gu Bies:

8. des Inftollateurs Emil Farber, geb. 28. 11. 1858 gu QBeilburg,

9. des Schreibers Theodor Philipp Dofmann, geb. 10. 8. 1871 gu Beinbach,

10. bes Schloffers Lubwig Jung, geb. 17. 8. 1860 ju Biesbaden,

11. ber ledigen Muna Ranfch, geb. 25. 2. 1876 gu Biesbaben,

12. des Architetten Georg Rlein, geb. 5. 9. 1871 gu

18. bes Rreisfefretars a. D. Rarl Lang, geb. 2. 3. 1847 gu Sachenburg, und beffen Chefrau Mathilbe, geb. Chel, geb. 18. 8. 1851 gu Biebrich,

14. des Taglohners Starl Leichterfoft, geb. 1. 3. 1867 zu Habamar, 15. des Tunchers Jafob Menfert, geb. 4. 1. 1863 gu

Döringheim, 16. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb.

9. 3. 1868 ju Biesbaden, 17. bes Gartners und Taglohners Bermann Chon,

geb. 1. 8. 1853 gu Diebererbach, 18. bes Schreinergehulfen Beinrich Schohe, geb. 8. 10. 1858 ju Mein-Dftheim,

19. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach,

20. ber Rödin Ratharine Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Ennerich,

21, bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

Bicebaben, ben 14. Oftober 1899

Der Magiftrat. 3.-Mr. 9910 III Armen-Bermaltung: Dangolb. Boligei Berordnung.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhochften Berarbnung bom 20. September 1867 über bie Boligei-Berwaltung in den neuerworbenen Landesteilen fowie ber 88 143 und 144 bes Gefebes über die allgemeine Landes bermeltung bom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Gemeindevorstandes für ben Geltungsbereich ber Boligei-Strotbung vom 1. August 1889 nachstebende mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft tretende Boligei-Ber-

Der Schlufifat ber Bofition o in § 68 ber porermahnten Boligei-Berordnung erhalt hinfort die nachftebende

"Die Gruben find entweder mit Mauerwert gu fiberwolben ober mit eifernen Blatten, begw. mit minbeftens 4,5 cm farten in Rahmen liegenden Boblen gut filiegend gu überdeden. Bereite vorhandene Gruben, welche biefer Borichrift nicht entbrechen, muffen, binnen Jahredfrift nach Beröffentlichung Diefer Berordunug ent. weder vorichriftemafig bergeftellt, oder befeitigt werben. Ausnahmen find in widerruflicher

Beife gulaffig, wenn nach übereinftimmenbem Ermeffen ber Boligeis und ber Gemeinbebehorbe burch ben Berieb ber betreffenden Anlagen feine Difftanbe ent-

Riesbaden, den 28. Oftober 1899.

Der Boligeis Prafibent. R. Pring v Ratibor.

Borftebende Boligei - Berordnung bringen wir gur öffentlichen Renntnif.

Biesbaden. ben 4. November 1899.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerlandfrage

Rr. 6, liefern wir frei ins Daus: a) Angundeholg, geschnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2 .-

b) Buchenholz, geschnitten und grob gespalten per Centner Mf. 1.50. Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmachung für bie Sansbefiner und Anwohner ber Bittoriaftrafte, Caalgaffe, Reroftrafte und Schwalbacherftrafte, betr. ftabt. Gleftrigitätewert.

hierburch wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, bog infolge ein-er Anmelbungen bie Abficht befiebt, bei genugenber Betheiligung bie Erweiterung bes Rabelnenes bes ftabt. Gleftrigitatewertes uebr in ben nachbenannten Strafen vorzunehmen :

Biftoriaftrafe (von Ro. 11 bis Leffingftrafe), Caalgaffe (von Ro. 36 bis Obere Webergaffe),

Reroftrafie 4. Edwalbaderftrafte (von Emferitrage bis Faulbrunnenplat

begw. Faulbrunnenftrage). Denjenigen Intereffenten von eleftrifcher Energie für Licht. und Kraftzwede in ben vorgenannten Straffen, Die ihre befinitiven Mumelbungen gum Begug bon elettrifchem Strom bis gam 30. Rovember b. 3. bewirten, werben bie nach §§ 11 und 19 ber Anichlusbedingungen febgejetten Sansaufchlusbeitrage und Abnahmegebühren erlaffen, mabrend jebe fpater eingebenbe An-

melbung die vollen Gebühren zu tragen hat.
Ich möchte baber empfehlen, von diefer Berglinftigung einen ums fassenden Gebrauch zu machen, und bemerke noch, bas jebe etwa ge-wünschere Auskunft auf Zimmer Ro, ba bes Berwaltungsgebandes Markiftrage Ro. 16 geene ertheit wird.

Der Direftor ber ftabt. Baffer. Gas- und Gleftrigitdtemerte: man all.

### Fremden-Verzeichniss.

vom G. November 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

tiatel Adler. Krewshorg, Rent. Eitorf Hamburg Pückler Goldscheider Wien Babnhaf-Hetel.

Winter, Kim. m. Fr. Frankfurt Süssmilch, Rent. Mittwelda Gartner, Kfm. Nürnberg Zwei Böcks. Martens Charlottenburg

Lietzmann, Rent. Hatel Dahlheim. Haarmann, Fri. Kopenhagen Müller, Kfm. Peohmann, Frl.

Hotel Einborn. Scholberhaus, Kfm., m. Fr. Hahn Schmidt, Kfm. Frankfurt Koch, Kfm. Schlesinger, Kfm. Liebner, Kfm. Hentzel, Kfm. Schiller, Kfm.

Köln Freudentbal, Kfm. Einenbahu-Holnt. London Dunges, Kfm. Hemburg Wiedeler, Kunstmaler London Weissenberg, Kfm. Berlin Simons, Kfm. L.-Schwalbach Berlin

Badhaus zum Engal. Krawell, Kfm. Nordben. Huesgen, Fr. m. Toch, Traben Frankfurt Motsch, Fr. F Englischer Het. Schiekel, Kfm. De Leavitt, Fr. Dortmund

Omaha Köln Neuhöfer, Kim. Schwalbach Enders Busch. Frankfurt Groggir

Prester, Frl. Allindorf Dr. Gierlich's Curbaus New-York Yerkes Königsberg Berlin Regalsky Müller, Fri. New-York

Hotel Happel Biettigheim Herdling, Kfm. Hass, Kfm. Siegel, Kfm. m. Fr. Mannheim Altons Aschaffenburg Peters Stephan, Kfm. Stuttgart Börner, Kim.

Hetel Hehenzeller Ellermann, Dr. Kaiser-Bad. Silomon, Komm.-Rath Dresden Schuler, Fri. Pforzheim Hatel Kniserhat.

Simon Meyer-Prussack m. Fr. Loix Hamburg Götz m. Fr. Hetel Karpien. Mainz Stein, Kim. Goldene Krone.

Scheyer, Rent. v. Reichenau, Major m. Fr. Soden-Salmunster Soden-Salmunster m. Fr. Glogan Rettig, Dr. med. m. Fr. Glogan Tielebein, Gutsbes. Atzendorf Russland Birkhahn Schwarz, Fr. M. Hotet Metropole.

Elberfeld Baum m. Fr. Victorius Berlin Processiger, Kfm. O.-Lahnstein Eiffe van der Aa m. Fr. Nassauer Hot. Spiess, Kim. m. Fr. Elberfold

Ledermaun, Komm,-Rath Brealan Frankenstein m. Fr. Berlin Nonnenhof.

Gross, Kfm. Dalimeier, Kfm. Munchen Leipzig Rissmann, Kfm. Braunschweig, Kfm. Frankfurt Baumeister, Kfm. Stuttgart Bierhais, Kim. Neu Gramatke, Kim. Zur guten Quelle. Hoffmann, Kim. Quisisana. Neuschatel

Cleff, Bergw.-Insp. m. Fr. Friedrichsthal

O.-Lahnstein

Worledge, Major m. Fr. Rhein-Hotel Gaersslen, Kfm. m. Fr. Tentich m. Fam. Paris Amsterdam Messchnert Babia Geonerich, Kfm.

Romerbad. Boschulte, Frl. Rent, Camon Philippi, Fr. Breelan Zeruhn, Fr.

Hatel Ross. Paris Vatinel, Frl. Parker, Fr. m. Tocht. London Steeves, Frl. Cattanie, Hotelbec, m. Fr. Triest Rosenbaum, Frl. von Zeppelin, Graf u. Grafin

Stuttgart West Hartlepool Kipling, Frl. Weisses Ross.

Hofmann, Fr. m. Tocht. Berg-Stuttgart Weisser Schwan, Weimar Ponndorf, Dr. phil. von Stoutz, Dr. phil. Leipzig

Hetel Schweinsberg. Duisburg Mannheim Bossert Gendler Essen Kassel Paris Bayot Köln von Kaieaksy, Senbasch Dresden Remer Taunus-Hotel.

Burgbrohl Saulfeld Breckwoldt m. Fr. Hamburg Ebatein Hoekenberg van der Hil m. Fr. Middelburg von Schweder, Hofmarschall m. Meiningen Fr.

Usse, Leut. Mainz Bergmann, Lout, Düsseldorf Devert Hatel Union.

Schwalbach Streckert, Fr. Hotel Victoria. Rotterdam Frankfurt Wüllner

Gall, Fr. Hecht, Frl. Giessen Schiff m, Fr. Hamburg Hotel Voget. Niederfischbach Imhäuser Köln Hilgers Munchen

1572

Macord, Fr. Castell Gr. Burgstrasso 14. von Rosenberg, Offiz. Ber Moedebeek, Hauptm. m. Fr. Freiherr von Ziegesar, Hauptm. Geisbergstrasse 11. I Hjalmar Ljungh Kapellenstrasse 6.1 Wertheim Kapellenstrasse 31. Fischbeck Kap ellenstrasse 8, p. Berlin Jacobi Pension Kehrmann. Kuntze, Oberbürgerm, m. Fr. Kuntze, Frl. Pension Kordina, Brissen Macker, Fr. m. Kindern

New-York Zeiler Pension Margaretha. Pedmore Frl. London Padmore, Frl. Barmen Tucht m. Fr. Musoumerasse 4 L Curio. Taunusstrasse 13 II. Lehmanb, Prof. m. Tocht. Paris Tauna setrasae 48. Stanhope-Rockel-Steinmeyer, Fr. St. Louis

Taunusstrasse 57 I Morite, Fr. Schwelm Pension Zillessen. New-York Wattenberg Wattenberg, Fr.

II. Andere öffentliche Bekanntmagungen. Befanntmadjung.

Wegen billigen Breis fteben bier 1 großes Brunnenbaffin mit Stod von Marmor; 2 große gugeiferne Brunnentroge;

1 Brunnentrog mit Stod von Canbftein; 6 gugeiferne Randelaber mit Stragenlaternen. 3bftein, den 3. November 1899.

Der Magiftrat, Leichtfus, Burgermeifter.

# Nichtamtliche Anzeigen.



# Erfat für Hafer

Schoenebecker Original - Pferde - Melaffefutter

ohne jeben Torfgufan. (Bramiirt auf ber Diebjatrigen Sportanofiellung gu Munchen.) Eingeführt bei ben Berliner Omnibusgelellichaften, ben größten Gubrmefen und Cavallerie Regimentern.

General-Bertrelung und fietes Loger: L. Bettenmayer,

Biesbaben, Rheinftrage 21. Biederverfaufer werben gefucht.

028

PHHACE

班。

ter

Derret

fert.

14

et.

ritudicus in alex

agen mi erftühle, in Spin

Bertiller 550

10.

The State feet State	144 Oct	1000	256 of 77 Peet 10 (1000	150 Cet	150 Cet
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet		
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet	150 Cet	150 Cet	150 Cet	
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				
The State	150 Cet				

4. Startfe 201. Stringt. President, 2011 (1979)

Subtan sea & Streamber 1970. — 14 Con Stringt. 2011(cr. 1)

The the General state 19 Stringt 1

#65888841266 468881 8548808 6588585 5588458 888858 8004458 1188880 00085555 55888888

## Stanffe 201. Ruingd. President Control Ruingd.

See to decrease the star stand the ben standards have not believe and a second to the standard to the stand

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl — Billige Preise

Schwenck, Wiesbaden De Mühlgasse 9. 70



Gesichtspidel,

See

Binnen, Bufteln, Miteffer, Sauts rothe, einzig und allein fchnell, ficher und rabital ju beseitigen franto gegen 2.50 Dit. Briefmarten ober Rachnahme, nebft leber. Buch:

"Die Schonheitspflege" ale Mathgeber, Garantie für Er-

folg und Unichablichteit. Glang, Dant. u. Anerteunungsichreiben liegen bei. Rur bireft burch Reichel, Spy. Abt., Berlin,

fit alle Duftenbe finb Maiser's Brust - Caramellen

aufe bringenbfte gu empfehlen. 2480 notariell beglaubigte Bengniffe liefern ben ichlagenbften Bemeid alemnübereroffenbei Ouften. Deiferfeit, Cataerh und Berichleimung.

Otto Siebert, Apothefe in Louis Chilb, Deogerie in

Apoth. Ernft Rods, Drogerie in Biesbaben Biemards. ring 1. Frantenftr. 25415



Billarbe merben übergogen, femie fammtl, Dobel polirt (nur fein) Grabenitr. 24, 3.

A. L. Fink,

Mgentur. und Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienftrage 6,

Bertauf von Jumobilien.

! Gänse!

junge, fette, auf Gleifch gemaftt, bratfertig,

7 bis 12 Bfb. fdmer, bas Dit. 60 Big. Brutto franto borten per Radmabme liefert unt. Garante in allbefannter Gute

Frau Clara Strehle But.

Baffan (Babern). Gegründet 1880. -

Das verfiegelte 6. und 7. Buch Moffs.

Das Gebeimnift aller Gebeime niffe, gebunben, 400 Ceiten berfenbe ich um nur 3 Mart gegen Rachnahme ober porberge Einfendung bes Betrages. Giad und Gegen, bauernbe Gefunbbit. Beilung aller Rrantheit, b. thenfden und Thiere. Dantidreiben laufen toglich ein. G. Gebharbt, Rurm

Berjuche bein Gliid! in ber VII" Strafburger

Bierbe Lotterie. Radfte Biebung ficher 11. Rov. 1899. 1000 Bew. i. 89. M. 31000

Bauptgew. M. 10000, 3000 s. 1 2008 1 M., 11 200fc 10 M. (Borto und Bifte 25 Big. ertra) empfiehlt, fowie alle genehmigte Poolte J. Sturmer, General-Hgent,

in Bietbaben: Carl Caffel. & be Fallois, D. Liftheimer, 3 Diehl, Dch. Gies, G. Grun-berg, C. Hent, G. Mener, L. Ries Cohn, J. Staffen, Th. Wachter, Erp. 29. Bolfde blatt, R.Countagebl.

Im Jahre 1900 wafden fich Alle mit echtet

Rabebeuler 20476 Lilienmildy-Seife bon Bergmann & Ca., Radebeul-Dresdes, weil es bie beite Seife für ein

garte, weine paut u. rofigen Zeint, fowie gegen Commer-fproffen und alle Bantunreinigfeiten à Stud 50 Bf. ift be 21. Berling, at. Burght, 12 Billy Grafe, Bebergaffe 27. Cito Ciebert, Dot. Granwall, 6. Broodt, Albrechtfit. 16, 24, Mp. Otto Bilie, Manrituth. 3. C. Mocbus, Tanunstr. 25, 3. 23. Willms, Midelsberg 33, Mag Ediller, Rirdgaffe 60, Louis Edilb, Drogeric. G. Bornehl, Mbeinfrafte 55.

Er mirb : pirb eines sicht reitt. cine Gefell demals IN mich allein den will, dun nicht Morit Mitte. thr giber ! Er I

Mr. 20

الم

mmer liebe Die H Da the er li Conten un es Bebens Samierig! ich nicht gl mit, ich fo ihn lieben chr ffebte moth jeb laffen molle

mir bat er

und eines

mil nicht", ligem Ero Immie Bar and Rojine . Mun. menbe mein mal himans Selfden. me ber fin Die G

Bifinnfarte -Diefe p machen." bes ift bi n ciner (0) mid aufzu empfangen, intite, me mit feinen eine Rümitl mmerhin ! ma ber L Bejuch aby

Die 8

mos Beff die Thir. entireción b lejeite Extra Sein heite und emilid jos and Blember Sond trug

hapte ex, m hapte

im

Etinfo band

10. Bertfegung

#b

in

rie få-

15

fein) 595

1

äji,

6,

mäftet,

: 99.

bottett

aruntut.

Suc

0119.

Mari

eniden

000

00% 0 M elten)

lgent,

el. F. er. 3. Brün Leber, affen, 3016.

itet 2047# ife

figen mer-

2 bets r. 12 e 27, malb, fie 24,

Redstud berfeten.

# Auf der Arige des Jahrhunderts.

Roman von Gregor Camarow.

Aber die Frühlingsblume wird berblühen", jagte Rojma. Ge wird meiner Maritana die fichere Heimath nicht bleten; er mirb eines Tages, wenn bie Blume verbluht ift ober ihn nicht nebe reigt, feinen Weg abwenden bon ber armen Blume und kint Gesellichaft aufjuchen, zu der er gehört und zu der er noch alemals Miene gemacht hat, sie zu erheben. Er wird einer zwien vornehmen Dame die Hand reichen und die arme Blume nitd allein bleiben und einsam verwelten; so wie sie jeht verzeiten will, was da kommen wird und kommen muß, jo wird sie benn nicht vergeffen tonnen, was gewesen ift." Maritana erbleichte bei ben bufter mahnenden Worten ber

Men, ihr Geficht gudte schmerzvoll zusammen. Aber gleich wieder leuchteten ihre Augen auf und lächelnd

"Er liebt mich, Rofina, er liebt mich - er wird mich buner lieben!"

Die Alte schüttelte ben Kopf. Da war der frangofische Marquis doch anders", sagte er liebte Sie und bot Ihnen seine Sand und seinen stonen und eine sichere schüljende Heimen hand und seinen bei Lebens, er zögerte nicht mid hatte seine Hindernisse und Schwierigseiten zu überwinden wie dieser Baron, dessen Wort ih nicht glaube.

Aber ich", flüsterte Maritana wehmuthig, "ich liebte thn mite ungliidlich geworden und er vielleicht noch mehr.

"Weber Gie noch er", iprach Rofina eifrig. "Gie hatten In lieben gelernt, mit jener ruchigen Liebe, Die wie ein helles fremdliches Licht bis zum Ende gleichmößig brennt. Und wie ehr liebte er Sie! Als Sie ihn abwiesen, da jagte er, daß er densch seinem Wort tren bleiben wolle und nicht von Ihnen iffen wolle, wenn Sie auch Ihren Weg burch bie Welt finden mirben, und bag Miemand Gie jo jehr lieben tonne, wie er, und nit hat er bas Beriprechen abgenommen, bag ich ihn fogleich benachtichtigen folle, wenn Sie einmal unglüdlich fein mochten mb eines treuen Freundes bedürften."

"Ja, ja", tief Maritana, "et war ein braber, edler Mann, terzeffen werde ich ihn nie, aber lieben konnte ich ihn doch ein-mi nicht". — rief sie dann, den Kopf schüttelnd, wie in kind-

libem Eron. Sie trat zu ber Alten beran, flopfte fcmeichelnd beren bemme Bangen, ale wolle fie ihre trüben Gedanten verfcheuchen, mb Blojina jagte fenigend:

Bhin, Gott wird es führen, wie er es will - ich wenigftens

berbe meine Maritana nicht verlaffen."

Sie ichlog bann die Baltonthur und Maritana, noch ein-mit binausblidend, sah mit leichtem Schauer, wie die zarten Budgen, beren Flug sie vorbin traumend verfolgt hatte, sich wer ber finkenden Sonne zu einer duntlen Rebelwand verdichtet

Die Alde murde braufien gezogen. Die Alte ging hinaus und fehrte gleich barauf mit einer Schanfarte wieder gurud.

"Diefer Berr", fagte fie, "wünscht ber Signora feinen Befuch

"George Atfino", las Maritana, auf die Rarte blidend, bet ift biefer Englander ober Ameritaner, der fich mir neulich "des ist dieser Engländer oder Ameritaner, der jug bat, m einer Gesellschaft vorstellen ließ und um die Erlaubnis bat, mich aufzusuchen. Ich din nicht in der Stimmung, sin zu implungen, er hat etwas Geheimnisvolles, so daß ich mich sast winde, wenn er mich im Theater von seinem Orchesterplat aus bienen durchdringenden Lingen so underwandt ansieht. Doch Dit leinen durchdringenden Lingen fo unverwandt anfieht. eine Kanftlerin darf gegen Riemand unhöflich fein — lag ihn umerhin tommen, lange habe ich boch leine Beit mehr, bis ich und ber Oper jahren muß, bas ist bann ein guter Grund, ben

"Er fieht ernft und folide aus", flufterte die Alte por fich 1. - , ein Englander ober ein Amerifaner, - bas mare immer the Befferes als biefer hochmuthige Baron Solberg."

Sie öffnete einem jungen Mann von etwa dreißig Jahren bie Thur. Er war hochgewachsen und fast mager; seine Tollette word der neuesten Mode, ohne derselben die in die geschmack-

Sein glatt gescheiteltes, schwarzes Haar schloß sich um seine beite und hohe Stirn, seine etwas tiesliegenden Augen blickten pahren auweilen einen fast unhar und burchbringend und nahmen guweilen einen fast uneinlich faszinirenben Ausbrud an, ein voller ichwarzer Schmirr-in fiberichattete feinen etwas breiten Mund mit fchmalen Luppen beindend weißen ftarten und regelmäßigen Babnen; in ber trug er einen zierlichen Rorb mit prachtvollen Rofen

3d mache von Ihrer Erlaubniß Gebrauch, mein Fräulein", ige er, mit tiefer Berbengung zu Waritana herantretend, "um meine Berehrung und Bewunderung in Ihrem eigenen ein auszudrücken, und wie man den Göttinnen des Alterthums auszideriaen, und wie man den Gottinken ein icht anders ich geglaubt, nicht anders Ihnen ericheinen zu dürfen, als indem ich Ihnen diese Blamen hier überreiche, die ja zu dem Reiche der Schönheit und nemen gehören, über das Sie unumschränft gebieten." Daritana ladite.

3ch bin eine gute Christin, mein herr", jagte fie, "und habe mit ben heibnischen Gottinnen nichts zu thun, aber eine icone Blume bietet man mir niemals bergebens an, bedeuten boch bie Blumen, die man uns zuweilen auf ber Bubne gurvirft, eine freundliche und nachfichtige Kritit und als jolche nehme ich auch Ihre buftige Gabe bantbar an."

Sie reichte ihm die Hand, die er galant an seine Lippen suhrte, und stellte den Korb auf einen kleinen Tisch neben ihre Chaiselongue, indem sie ihn einlud, auf einem Sessel an ihrer

Seite Blat gu nehmen.

Er jagte ihr einige Schmeicheleien über ihre Stimme, ihren Bortrag und ihr Spiel einjach und natürlich, ohne übertriebene Bhrasen, welche eingehendes Kunftverständuts zeigten und zugleich bewiesen, daß er ihren Beiftungen mit außerordentlicher Aufmertjamfeit gefolgt war.

Sie lächelte saft gleichgültig. Jede Anersennung erfreute fie, aber boch war fie an dieselben so gewöhnt und ihres eigenen Könnens so ficher, daß fie barin nichts Außergewöhnliches er-

Sie betrachtete, wahrend er iprach, die einzelnen Blumen in bem geschmadvoll arrangirten Körbchen und zog eine aus ber Mitte besselben hervorragende zarte Theeroje von außerordent-

fich aromatischem Duft berbor. Wahrend fie bie Blume bewunderte, welche fie in ber hand hielt und fich ju bem buitigen Reich niederbeugte, gudte fie plote lich zusammen, ihre Wongen erglühten und in ihren eben noch io bellen, freundlichen Augen flammte es wie ein brobenber Blip auf.

"Hier hat ein Freihum ftattgefunden, mein Serr", unterbruch fie ihn, non dem Stengel der Roje einen Ring ablösend, an welchem ein großer Solitatr in wunderbar schönem Farbenipiel funfelte. — "Eine Blume ift eine freundliche und bantens-werthe Gabe, fie lebt und vergeht mit ber flüchtigen Stunde ein tobter, talter Stein barf einer Dame, Die man taum tennt,

weber geboten noch von ihr angenommen werden."
Sein Blid ruhte so starr und durchdringend auf ihr, daßt es fie unbeimlich durchschauerte.

"Der Stein, mein Fraulein", jagte er, "ift ber Blume gleich, nur hat fich in ibm bas Licht und ber Farbenglang ber Natur, bas in vergänglichem Schmelg bie Bluthe überhaucht, gu bleibenber Schonbeit verdichtet."

"lind eben barum", jagte fie lächeind, aber boch mit ftrengem und bestimmtem Ton, "post der Stein nicht für eine Beziehung, die mit dem Augenblick tommt und vergeht; auch die Gottinnen bes Alterthums nahmen, jo viel ich weiß, nur garte Dufte als Opfer an. Erlauben Gie alfo, daß ich biefen Stein als einen Brribum betrachte und nehmen Gie benfelben gurud."

"Der Stein, mein Früulein", erwiderte er abwehrend, "ift nur ein Schnud des Ringes, der durch sein Farbenipiel eine freundliche Erinnerung langer bewahren soll, als die schnell wellende Bluthe; ein Ring aber ift ein Glied ber Rette, Die Bette fügt ben Augenblid, Die Erinnerung und Die Soffnung an einander und -"

"Ich wüßte nicht", fiel fie fonell und heftig ein, "welche Soffnung fich an diefen Augenblic tnupfen follte, und ich muß Ihnen jagen", fügte fie tachelnd hingu, ihren Unmuth unter-brudend und bas Gefprach in leichter, scherzhafter Beise ab-brechend, bag ich viel zu sehr zur Freiheit geschaffen bin, um

auch nur das erste Glieb einer Kette anzunehnten."
"So mog benn", erwiderte er, bas Bild ber Kette sich nur auf mich beziehen; ich trage sie schon und bitte Sie, diesen Ming als das lette Glied berfelben in Ihre Sand zu nehmen, als ein Zeichen der Herrichaft, der ich mich willig unterwerfe.
Raritana stand auf und legte den Ring unwillig auf den Tisch neben dem Blumentord nieder.

"Sprechen wir ernsthaft, mein Herr", sagte sie bann, tropig ben Kops erhebend. "Es mag wohl in meinem Berns Damen geben, denen man ein solches Geschent bieten barf und die es als den Beginn einer weiter ju tnüpfenden Lette annehmen; ich bedauere, daß es fo ift, aber ich will das als eine Entichuldigung für Sie gelten laffen. Hiermit ertlare ich Ihnen aber, bag ich ju jenen Damen nicht gehöre, bag ich jede Rette berabicheue, und ware fie mit allen Ebelfteinen ber Welt geschmudt. Rach biefer Erflärung werben Gie Ihren Ring gurudnehmen und es naturlich finden, wenn ich Sie bitte, Ihren Bejuch nicht zu wieders holen, ba Sie begreifen werben, daß wir uns niemals berfteben fonnen und unjer Berfehr weber fur Gie noch fur mich erfreulich fein würde."

Much Arfins war aufgestanben. Bieber richtete er ben unbeimlich ftarren Blid auf fie, als

ob er es versuchen wollte, sie unter demjelben zu bannen. "Warum nicht?" sagte er. "Sie haben offen gesprochen, ohne Liererei und Pathos, frei und natürlich; das vermehrt meine Bewunderung für Sie, ich will eben jo offen sprechen. Ich liebe Sie, mein Fraulein", fuhr er fort, "seit ich Sie zum ersten Wal gesehen; Sie sind anders wie alle Weiber, die ich bisher gesehen und gelannt, und ich bin auch anders wie die übrige Welt, die ich jum großen Theil verachte. Wir paffen gu einander. Gie wurden mir mein Leben, das mit großen Unternehmungen beschäftigt ift und mich oft weithin durch die Welt führt, verschönern und fcmuden, und ich wurde Gie aus der Meinen und engen Welt, in der Ihr Leben, Ihr Denken und Empfinden jeht eingeengt ist, herausheben und Ihnen das menichliche Daselu in neuem, hellstrahlendem Lichte aeigen. Die Kette, die Sie an mich seiseln sollte und die Sie

fürchten, wurde leuchten wie ber Schimmer ber Ebelfteine und Ste bennoch nicht feffeln; benn ich weiß es, in freiem Billen murben Gie meiner Bahn folgen, wenn Gie erft ben Reig go fühlt hatten, die Welt von oben herab anzujehen. Rehmen Sie allo immerhin diesen Ring, ber in seinem lichten Feuer meiner Liebe gleicht, für die er bei Ihnen werben soll."

Er nahm ben Ring vom Tijch und hielt ihr ben Stein bor bie Augen, ber in wunderbarem Glang restellirte. Sie jublte fich seltjam beengt burch ben Anblid bes Steins,

ber wie ein flammender Buntt por ihr flimmerte und fie mit einer geheimnisvollen Gewalt anzuziehen ichten. Es tam thr bor, als ob die Rarheit ihres Tentens und Wollens fich verwirrte, als ob ein fremder Bille über fie machtig wurde.

Dit gewaltjamer Unftrengung wendete fie ben Ropf ab. Ihr Blid fiel auf die Blumen, beren garte garben und ungleich wechselnde Formen fie von bem Banne bes Steins befreite, vor bem fie eben noch wie bor einem geheimnisvollen, verderblichen Talisman fich entjette und über ben fie nun, ba fie ihn nicht mehr bor fich fab, wöttisch lächelte.

Sie gog wie unwillfurlich eine ber Rofen aus bem Korbe, bewegte fie in ihrer Sand und ließ ihre Blide auf ber Bluthe ruben, während fie ibm talt und rubig antwortete.

"Ihre Ertlärung, mein herr, jollte ich vielleicht als eine Beleidigung aufnehmen, aber ich bin bon thorichter Empfindlichteit fret und will Ihnen Ihre Täuschung verzeihen, da Sie so offen und beutlich sprechen. — Ich liebe die Offenheit und Wahrbeit in jeder Bestalt, wenn sie mir auch in diesem Falle etwaß brutal erscheint, und ich habe nur zu bedauern, daß die Frauen, bie Sie bis jeht kennen gelernt. Ihnen Bertrauen zu solchen Ertlärungen, wie Sie fie mir eben gemacht, einstößen konnten. Ich wiederhole Ihnen baber, daß ich nicht jenen Frauen gleiche, die man mit Goelsteinen locken und für deren Liebe man einen Preis bieten kann und bestände er in den herrlichsten Juwelen ber Belt."

"Richt der Preis meiner Liebe", exwiderte er, joll dieser Edelstein sein, sondern ihr Schmud — meine Liebe wirdt für sich selbst, sie wird in eigener Gluth auch Ihr Herz erwärmen und zu berauschendem Glüd führen."
Er nahm ihre Hand und wollte sie zu sich heranziehen. Sie sühlte wieder seinen farren Blid, der sich in ihre Kugen senke und die Liesen ihres Wesens einzudringen schien. Schnell aber hob sie die Rose empor und das zitternde Wish derselben ook ihr die Broit die Kugen von seinem Miss Bild berfeiben gab ihr die Broft, Die Augen von feinem Blid abzumenden und ihre Sand aus der feinen gurudgugieben. wollte aber trop ber unruhigen Angit, welche ihr berg bebrudte, biefe gange Szene nicht über bie Grengen eines Scherzes hinausgeben laffen, weil fie die Empfindung hatte, fo am leichteften für

gesten lassen, weil sie die Empfindung hatte, so am tengtepen sur immer ein Ende zu machen.

Sie trat einen Schritt zurück und sagte, immer den Blick auf das Spiel der Blume in ihrer Hand gesenkt:
"Das ist die zweite Täuschung, mein Herr, und ich muß Sie auch von dieser heilen. Ich vermag an Ihre Liebe nicht zu glauben nach der Art Ihrer Werdung und ich muß Ihmen aufrichtig erklären, daß Ihre Meinung über mein Herz durchaus irrig ist. Ich kenne mein Herz sehr gut und schwöre Ihnen, daß es sich niemals durch die Liebe, von der Sie sprechen, exposumen ober aar in Gluth versehen lassen würde. So kalt, wie warmen ober gar in Bluth berfeben laffen wurde. Go falt, wie es in biefem Augenblide ift, wird es immer bleiben, und Gie werden also Ihre Worte ebenso unnich verschwenden, wie Ihre Ebelsteine. Machen Sie also ein Ende und", fügte fie lachend hinzu, erlauben Sie mir, das Gefähl, von dem Sie mir sprechen, als eine Anerkennung der Künstlerin zu betrachten und als bie Bersicherung einer freundschaftlichen Gesunung zu behandeln, die ich gern innerhalb der Grenzen erwidern werde, die nun einmal

zwischen unseren Herzen gezogen sind."
"Maritana", rief er, "Sie wissen nicht, was Sie zurückweisen, welch ein Leben voll Ginth und Licht ich Ihnen bieten
kannt — Hängen Sie an Borurtheilen, von denen ich frei bin, so will ich Ihnen den Beweis meiner Liebe auch in der Form geben, welche die engherzige Welt zu ihrer Regel gemacht hat — ich biete Ihnen meine Hand und meinen Ramen. Genug, mein Herr, antwortete sie, sich hoch aufrichtend und immer jeinen flatren, brennenden Blid vermeibend, der ihr

Entjeben einflößte. "Ihre Sand wurde Ihnen niemals mein berg guführen und Ihren Ramen tenne ich taum. Ich bedaure, unier Gespräch nicht weiter sortsehen zu fannen, die Zeit naht, welche mich zur Buhne rust, ich muß meine Tollette ordnen und mich sammeln und habe teinen Augenblid mehr übrig."
Er wollte noch einmal ihre hand ergreisen, aber sie bewegte

eine fleine Glode und fogleich trat die alte Rofina ein.

"Leben Sie wohl, mein herr", sagte sie, indem sie mm fast tropig die Augen zu ihm aufschlug, "ich werde mich freuen, wenn ich auch an dem heutigen Abend die Anerkennung, die Gie mir fo liebenswürdig ausgesprochen haben, gu berbienen

En brobenber Blip fprubte aus feinen Angen. Er berbeugte fich und wendete fich jum Geben.

"Erlauben Sie, mein herr", rief Maritana, "Sie haben biefen feltenen Stein hier bergeffen, ben Sie mich bewundern

Sie nahm mit den Spihen ihrer Finger fast widerwillig den Ring, den er liegen gelaffen, und reichte ihm benselben hin. Er nahm ihn und ging, noch einmal süchtig grußend,

(Fortfetjung folgt.)

Ausverkauf der Vietor'schen Kunst-Anstalt, Tannusstraße 13,

aufgezeichnete, angefangene und fertige

Cticfereien (Decken, Läufer, Schoner, Kissen, Wandbehänge, Teppiche, Handtücher, Servirtischbecken u. f. f.) handarbeiten aller Art, Malereien, Schnigereien, Brandmalereien, Ofenschirme, Paravents etc.

(barunter auch viele Gegenftande zum Gelbft-Tertigarbeiten)

# Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Umzug

# Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der Longgasse baldigst gerlumt sein muss, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

# fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können. Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.— Mark an.

Capes in carrirten Wollstoffen von 10.- Mk. an. in glatten Tuchstoffen von 12.- Mk. an.

neuester Façons

VIOCETTO zu jedem annehmbaren Gebote.

# Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen und Costümröcken zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein grosses Lager in Stoffen und Besätzen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, -Kleider, -Umhänge, -Jaquetts, Staubmäntel verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis. Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Maass - Geschäft 7

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Solide Preise. Garantie für guten Sitz.

# Martin Wiegand, Damen-Schneider, Wiesbaden, Bärenstrasse 2, Parterre u. 1 Stock.

# Stadtverordneten = 28ahl

III. Abtheilung.

Rur morgen Dienftag von 9-1 Uhr Borm. und 4-7 Uhr Rachmittage fonnen bie Babler mit Familiennamen

von G bis K einichl.

ihr Bahlrecht ausüben und zwar im Bahlfaal bes Rathhaufes, Bimmer Rr. 16 (Barterre).

Die Vorftände der beiden freifinnigen Parteien.

VII" Strafburger Pferdelotterie. Radfile Birbung ficher 11. Rovember 1899

1000 Gew. 500 31000 M. Spt. M 10000,3000:c 1 2008 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt. (Borte und Liften 25 Blg. extra) empfichit, femie alle genehmigten Loofe, 221/256 J. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. E.,

in Biesbaben: Carl Caffel, I. be Fallois, D. Aftheimer, Jean Diehl, Dch. Gies. C. Grünberg. C. Dent, G. Mener, L. Ries Zohn, J. Staffen, Th. Wachter, Exp. 29. Bolfs, blatt, R. Conntageblatt.

1a Cafel-u. Wirthschafts-Ob

haltbare Winterwaare vom Dofgut Glarenthal und Abamd. thal empfichlt von Bit. 8 - per Centuer an W. Hohmann,

Telephon 564. Sebanftrafe 3. N.B. Freunde und Renner feiner Obfiforten wollen gefälligft meint Obfiausftellung, Gebanfrage 3, Burterre, befichtigen. 5194

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dibbel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Taxationen gratis. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tarator und Unctionator.

# Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobuungs-Ginrichtungen, Raffen, Gistchrante, Bianos, Teppiche 2c. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage etlebigt ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24 Billig!

Billig! Auswahl. Große

Gebrauchte Binterrode, Gerren-Anguge, Dofen und Joppen, gebrauchte Damenlleider, Winter Jaden und .Mantel, goldene und filberne Derren- und Damen. Uhren, Arbeitofleiber, Reifetoffer in großer Auswahl! gwei vollftandige nene Betten, ftannend billig bei

S. Landau, Mengergaffe 31.

Stück 10 Pf., tägl. frish Hugo Veith, Biener Feinbaderei - Fanlbrunnenftrage 10 Rohlenfasten, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenschirme, fenvorlagen, Tenergeräthe

2 cm cm c c c c c c c c

aller Art empfiehlt in großer Muswahl in nur prima Qualitäten

Erich Stephan,

Ausfteuer-Magazin f. Rudeneinrichtungen, Gr. Burgftrage 11, Part. u. 1 Gt. Celephon 786.

Einem verehrlichen Bublifum, fowie meiner werthen Rachburide,

Brod- und Fein-Bäckerei

in empfehlende Erinnerung. Geff. Bestellungen auf Brods und Feinbadmaaren werben febr pund punttlich ausgeführt.

> Carl Machwirth Effe Ablerftrage unb Dirichgraben.



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Verkaufsstellen Wiesbaden:

P. Enders, Michelsberg. D. FUCIS, Saalgasse 2.

J. Hober, Bleichstrasse 15.

Assmannshausen: P. J. Wittmann.

Biehrich: J. F. Winkler. H. Steinhauer. Dolzheim: H. Wschsmuth.

J.C. Keiner, Kirchgasse 52

F. Kliff, Rheinstrasse 79 A. Genter, Bahnhofstr. 12. H. Neef, Rheinstrasse und Mainzerstrasse.

C. Groll, Schwalb. Str. 79. Chr. Ritzel WWe., Ecke Hafnergasse.

Verkaufsstellen in der Umgegend Wiesbadens: Erbenheim: Theod, Schile Hochbeim a. M .: J. C. C. Seiler.

Schierstein: W. Seipel jr. Schlangenhad Aug. Schufer

Möbel-Ausstattungen liefere zu billigsten Preisen in anerkannt gediegener

Ausführung

Joh. Weigand & Co. Marktftrafe 26, 1. Ctage.

geführt mos-in

geitu feitgele mird. Commore theils ! Derr b politifd am ebe tigfeit fich tro

> gehm @ mar, bi Antrag freid to daran, des Bo

Jehung

bleibt in ben Därten allerbe Renefte und bo abidani faum i

Reners

beit be

**Boitsci** 

5 Banb I Maffen gogen.

92 Berge BRICE einfam ftelen ! Bettha Shirner D a fei

Re bar thren ! 13 donnie Honb |

Rellerie Leben macht, fonder Göbe, Erzieh den.

glaubi